

# ***Ihre Feuerwehren***



**im Landkreis Schwäbisch Hall**

**19. Jahrgang – Ausgabe 2014**



**Aus eins mach zwei: Feuerwehr Schwäbisch Hall zieht um**

**Innenminister Reinhold Gall bei Feuerwehren**

**Übungsobjekt Kochertalbrücke**

**Gammesfeld: 150 Jahre einsatzbereit**

**Ehren-Kommandant in Krefßberg ernannt**





# Schneider & Sohn

74572 Blaufelden-Gammesfeld

Tel. 0 79 58/321



## Wir leisten für Sie:

- Sofortmaßnahmen am Brandort
- Ausräumen von Brandstellen
- Rückbauten
- Sanierungen
- Asbestarbeiten

  
**Crailsheim**  
Große Kreisstadt



D. STOLL – GESCHÄFTSFÜHRER, STOLL VON GÄTI

## Wirtschaftsstark. Gewerbeflächen in Crailsheim.

Die Entscheidung, unsere Agentur hier am Standort zu vergrößern, fiel leicht. Die Infrastruktur, Preise und die Autobahnnähe sprechen für sich. In unseren neuen Räumen wollen wir die Stadt ebenfalls durch ein Gastrokonzept bereichern ...

### Infos zu unterschiedlichen Gewerbeflächen:

Stadt Crailsheim  
Liegenchaften

Tel. 07951 403-1222

[www.crailsheim.de/gewerbeflaechen](http://www.crailsheim.de/gewerbeflaechen)

*Crailsheim. Alles, was Stadt braucht.*



## Sicherheit, dass alles läuft. Das bewegt uns.

Voith entwickelt und baut Antriebs- und Bremssysteme für Industrie, Schiene, Straße und Marine: Technologien, die Maschinen effizient antreiben, Fahrzeuge zu Lande und zu Wasser sicher, zuverlässig und komfortabel voranbringen, die Energie sparen und Emissionen verringern.

Voith Turbo GmbH & Co. KG  
Voithstraße 1  
74564 Crailsheim  
Tel. 07951 32-0  
[industry@voith.com](mailto:industry@voith.com)

[voith.de](http://voith.de)

**VOITH**  
Engineered Reliability



# Grußwort des Verbandsvorsitzenden

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden,



3.097 Frauen und Männer aus unserem Landkreis sind aktiv in den Freiwilligen Feuerwehren tätig und stehen somit Tag und Nacht für Ihre Sicherheit parat. Die Sonne kann scheinen, die Nacht kann hereingebrochen sein, es kann regnen, stürmen oder schneien, es gibt nichts, das uns von der Feuerwehr davon abhält, den Menschen und Tieren unserer Heimat in Notlagen beiseite zu stehen und zu helfen. Sehr viel Zeit wird in Übungen und gemeinschaftliche Aktionen investiert. Und dies ist wichtig, im Einsatz muss das Zusammenspiel aller Beteiligten reibungslos klappen, man muss sich auf den anderen blind verlassen können, Handgriffe und Abläufe müssen sitzen. Hierzu muss man den anderen sehr gut kennen. Auch den gestiegenen Anforderungen der Einsatzstellen müssen die Feuerwehrleute und auch die Kameraden der anderen Rettungsdienste gewachsen sein. Dies geschieht bei uns im Landkreis, bis auf wenige Ausnahmen, alles ehrenamtlich! Ehrenamtliches Engage-

ment ist in Europa nicht so bekannt, in Deutschland schon. Manche ausländische Staaten beneiden uns um diese gesellschaftliche Höchstleistung.

Aber wir müssen aufpassen, dass ehrenamtliches Engagement nicht kaputt gemacht wird, kaputt gemacht wird von der Politik und von einer zunehmenden Regulierungswut in Form von immer neuen Vorschriften und Anforderungen. Die Arbeitswelt verändert sich, immer mehr und höhere Leistung wird eingefordert, immer weniger Zeit für einen selbst bleibt. Dann ist es nur eine Frage der Zeit, „keine Zeit“ mehr zu haben.

Erlischt unser ehrenamtliches Engagement, gehen auch gemeinschaftliche Strukturen, besonders bei uns im ländlich geprägten Hohenlohe, verloren. Letztendlich verliert die Gesellschaft. Dies hohe Gut gilt es zu bewahren. Helfen Sie mit und unterstützen Sie Feuerwehrangehörige – oder noch besser: Werden Sie eine oder einer von uns. Wir freuen uns auf Sie, egal ob schwarz oder weiß, Migrant oder Einheimischer, alle sind uns willkommen. Helfen Sie uns auch, indem Sie unsere Arbeit wertschätzen, unterstützen Sie Ihre Mitarbeiter und Kollegen wenn die sich für den Feuerwehrdienst entscheiden.

Vor Ihnen liegt nun die 19. Ausgabe unserer kreisweiten Feuerwehrzeitschrift. Wir wollen Ihnen mit dieser Zeitschrift die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehren im Landkreis Schwäbisch Hall näher bringen und Sie somit auch informieren, dass Sie mit den Feuerwehren zuverlässige Frauen und Männer an Ihrer Seite haben, die im Notfall unverzüglich und ohne Wenn und Aber zur Hilfe bereit sind.

2013 mussten die Feuerwehren unseres Landkreises zu 245 Bränden, zu 226 Verkehrsunfällen, zu 144 Gefahrstoffunfällen und zu 355 sonstigen Einsätzen wie Technischen Hilfeleistungen, Insektenschutz,

Hochwasserschutz und zu 231 Fehllarmen ausrücken. Es konnten 97 Personen aus Schadenslagen gerettet werden, 23 Personen konnten leider nur noch tot geborgen werden.

Dieses Engagement aller 3.097 Kameradinnen und Kameraden ist nicht selbstverständlich, deshalb gilt mein besonderer Dank allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden. Aber auch den 576 Kameraden der Altersabteilungen, den 601 Jugendlichen in den Jugend- und Kinderfeuerwehren und den 52 Kameraden der Musikzüge gilt ein besonderer Dank. Sie alle gehören zur Gemeinschaft der Feuerwehren und sind nicht mehr aus unserer Feuerwehrarbeit weg zu denken. Nicht zu vergessen sind die Familien und Partner unserer Feuerwehrleute. Sie zeigen Verständnis auf Höchstmaß, wenn Einsätze oder Übungen zu bewältigen sind.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und auch einmal „Dankeschön“ sagen an unsere Mitstreiter vom Deutschen Roten Kreuz, den Maltesern, den Johannitern, dem Arbeiter-Samariter-Bund, dem Technischen Hilfswerk und auch der Polizei. Nur ein gutes Miteinander, und das haben wir im Landkreis Schwäbisch Hall, ist der Garant dafür, um rasch und effektiv helfen zu können.

Allen aktiven Kameradinnen und Kameraden wünsche ich für die Zukunft, dass sie immer wieder gesund und ohne körperlichen und seelischen Schaden von ihren Einsätzen und Übungen heimkehren. Weiterhin viel Kraft und Mut für ihren Dienst zum Wohle der Gemeinschaft getreu dem Leitspruch: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“.

Alfred Fetzer  
Vorsitzender des KfV Schwäbisch Hall e.V.

## Inhalt

4	Grußwort des Landrates	20	Freiwillige Feuerwehr Ilshofen und Vellberg	38	Freiwillige Feuerwehr Gaildorf
5	Kreisfeuerwehrverband Schwäbisch Hall e.V.	22	Freiwillige Feuerwehr Vellberg	38	Freiwillige Feuerwehr Michelfeld
7	Kreisjugendfeuerwehr Schwäbisch Hall	23	Freiwillige Feuerwehr Untermünkheim	39	Freiwillige Feuerwehr Braunsbach
9	Altersabteilungen	24	Freiwillige Feuerwehr Obersontheim	40	Freiwillige Feuerwehr Schrozberg
10	Rettungskarte	26	Freiwillige Feuerwehr Kirchberg an der Jagst	41	Freiwillige Feuerwehr Rot am See
11	Lebensretter Rettungsgasse	28	Freiwillige Feuerwehr Frankenhardt	42	Freiwillige Feuerwehr Blaufelden
13	Der kleine Lebensretter: Rauchmelder	30	Freiwillige Feuerwehr Stimpfach	43	Freiwillige Feuerwehr Gerabronn
14	Freiwillige Feuerwehr Schwäbisch Hall	31	Freiwillige Feuerwehr Bühlermann	44	Freiwillige Feuerwehr Krefßberg
18	Freiwillige Feuerwehr Wolpertshausen	32	Freiwillige Feuerwehr Bühlerzell	45	Freiwillige Feuerwehr Mainhardt
19	Freiwillige Feuerwehr Crailsheim	34	Freiwillige Feuerwehr Oberrot	46	Freiwillige Feuerwehr Rosengarten
		36	Freiwillige Feuerwehr Michelbach an der Bilz	46	Freiwillige Feuerwehr Wallhausen





Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrter Leser,



vor Ihnen liegt die 19. Ausgabe der Jahresbroschüre des Kreisfeuerwehrverbandes Schwäbisch Hall. Auch in dieser Ausgabe finden Sie eine Fülle von Informationen und Hintergründen in einer ansprechenden und attraktiven Aufmachung über die Arbeit Ihrer Feuerwehren im Kreis Schwäbisch Hall. Die freiwillig tätigen Feuerwehrleute im gesamten Landkreis finden in diesem Magazin einen Fundus an Wissenswerten über die ungeheuer vielfschichtigen Tätigkeiten der Wehren.

Der Redaktion der Feuerwehrbroschüre gratuliere ich zu ihrer hervorragenden Arbeit ganz herzlich und sage vielen Dank dafür. Man merkt jeder Ausgabe an, dass ihre Macher mit viel Engagement bei der Sache sind.

Nicht nur Verkehrsunfälle und Brände gehören zu ihren Einsatzbereichen. Auch für die Katze auf dem Baum und das Hochwasser im Keller sind die Wehren und ihre Mitglieder kompetente Ansprechpartner und Retter in der Not für Bürgerinnen und Bürger im Landkreis. Gerade deshalb gehören unsere Feuerwehren mit zu den

wichtigsten Organisationen in unseren Städten und Gemeinden. Umso bedeutender ist es, dass es Feuerwehrfrauen und -männer gibt, die auch tagsüber vor Ort erreichbar sind, um die Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehren zu jeder Tages- und Nachtzeit zu garantieren.

In diesem Zusammenhang danke ich allen Mitgliedern der 30 Wehren für ihre Arbeit und die Bereitschaft sich für ihre Mitmenschen einzusetzen. Viele von ihnen leisten bereits seit Jahren diesen ehrenamtlichen Dienst, oftmals unter Einsatz ihres eigenen Lebens.

Ich wünsche allen Kameradinnen und Kameraden für die Zukunft alles Gute, dass Sie immer heil von Ihren Einsätzen zurückkehren und auch dem Redaktionsteam weiterhin viel Erfolg bei seiner Arbeit.

Ihr Landrat Gerhard Bauer

**Fahrschule**  
**Gärtling**

gut betreut  
Verbands-  
Fahrschule

**Schwäbisch Hall**  
Katharinenstr. 18  
Mo. u. Do. 19.00 Uhr

**Obersontheim**  
Haller Str. 7  
Mi. 19.00 Uhr

[www.fahrschule-gaertling.de](http://www.fahrschule-gaertling.de)    **01 71/49 35 800**

Auskunft und Anmeldung jederzeit möglich

**roll KRAM + BÜHNE**  
● Vermietung ● Verkauf ● Service

**roll TRUCK-SERVICE**  
● LKW ● Anhänger ● Transporter

Platz 2  
Service Award 2014

**07951/2979320**  
Ludwig-Erhard-Straße 102  
74564 Crailsheim  
[www.roll-kran-buehne.de](http://www.roll-kran-buehne.de)

**07951/297930**  
24 h Abschlepp- & Bergedienst:  
**07951/6048**  
[www.rolltruck.de](http://www.rolltruck.de)

modern    bürgernah    leistungsstark

Seit Jahrzehnten im Dienste  
unserer Bürgerinnen und Bürger



Landkreis Schwäbisch Hall

Landratsamt Schwäbisch Hall  
Münzstraße 1 \* 74523 Schwäbisch Hall  
Fon: 0791 755-0 \* Fax: 0791 755-7362 \* E-Mail: [info@LRASHA.de](mailto:info@LRASHA.de)



[www.LRASHA.de](http://www.LRASHA.de)





## Ehrenamt: Wer ist „die Feuerwehr“?

*Definition im Duden: [ehrenvolles] (besonders öffentliches) Amt, das überwiegend unentgeltlich ausgeübt wird.*

Was tun, wenn es brennt, Menschen oder Tiere in Gefahr sind oder die Umwelt gefährdet ist? Ganz einfach: Die Telefonnummer 112 wählen. Dann nämlich ist die schnelle Hilfe durch die Feuerwehr gewährleistet. Und das rund um die Uhr, also werktags, an Wochenenden und an Feiertagen. Urlaub macht die Feuerwehr nie! Doch wer sind die Frauen und Männer, die dann in den roten Feuerwehrfahrzeugen mit Blaulicht und Martinhorn zu den Einsatzstellen fahren, um vor Ort zu helfen? In Deutschland gibt es ca. 1,3 Millionen Feuerwehrleute, davon über 3.000 im Landkreis Schwäbisch Hall. Die meisten machen ihren Dienst ehrenamtlich. Das heißt, ohne Bezahlung! Nur in großen Städten ab 100.000 Einwohnern gibt es Berufsfeuerwehren.

In den anderen Städten und Gemeinden gibt es hingegen Freiwillige Feuerwehren. Die dort Aktiven sind Angestellte oder Selbstständige. Sie arbeiten in der Verwaltung oder auf dem Bau. Sie sind verheiratet oder ledig, haben Kinder oder pflegen ihre Eltern. Also Leute, wie „Du und ich“! Sie haben Freude am „Hobby Feuerwehr“, das auch immer etwas Berufung ist. Sie wollen anderen im Notfall zur Seite stehen und helfen. Sie leben die Gemeinschaft und die wichtige Kameradschaft, ohne die in den Freiwilligen Feuerwehren nichts geht, schließlich muss sich jeder auf den anderen verlassen können.

Sie leben jedoch nicht im Feuerwehrhaus, sondern erhalten im Einsatzfall über einen Funkmeldeempfänger, den sie immer dabei haben, von der Leitstelle eine Alarmmeldung. Sie verlassen dann ihren Arbeitsplatz, unterbrechen das Mittagessen oder steigen nachts aus dem Bett und treffen sich im Feuerwehrhaus. Oft erfahren sie erst dort, wohin sie gerufen werden. Ausgerüstet mit der Einsatzkleidung fahren sie dann zur Einsatzstelle. Wie lange sie dort sein werden, ergibt sich erst vor Ort. Das Mittagessen muss dann warten und an Schlaf ist vielleicht nicht mehr zu denken. Damit sie überhaupt zu Einsätzen ausrücken können, müssen die Feuerwehrleute regelmäßig üben. Das Aufgabenfeld der

Feuerwehren ist groß, sodass auch das Spektrum der Übungen sehr umfangreich ist. Von der Brandbekämpfung bis zum Gefahrguteinsatz, vom Verkehrsunfall bis zur Höhenrettung. Vieles kann auf die Feuerwehrleute zukommen. Daher gibt es auch „freiwillige“ Spezialisten, die hinzugerufen werden können. Auch hier gilt: Jede Stunde, die die Feuerwehrleute üben, wird nicht bezahlt, sondern ehrenamtlich geleistet.

Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière hat die Einsatzbereitschaft der vielen ehrenamtlichen Helfer in den Freiwilligen Feuerwehren gewürdigt. Sie bilden mit den Ehrenamtlichen aus anderen Hilfsorganisationen das Rückgrat unseres Hilfeleistungssystems. Das ehrenamtliche System in Deutschland sei einzigartig und genieße weltweit hohe Anerkennung, so der Minister.

Alfred Fetzer, Vorsitzender des KfV Schwäbisch Hall e.V. und Kommandant der FF Rot am See, wünscht sich, dass die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren – also die Arbeit der Frauen und Männer, die nicht lange zögern und immer zur Stelle sind, wenn schnelle Hilfe gebraucht wird – auch in der Bevölkerung und bei den Arbeitgebern anerkannt wird. Schließlich kann jeder einmal in eine Situation kommen, in der er die Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr braucht.

## Bayerisches Leistungsabzeichen

Am letzten Septemberwochenende nahmen 14 Mannschaften an der Abnahme des Bayerischen Leistungsabzeichens in Technischer Hilfeleistung in Kaisheim teil. Die über 100 Feuerwehrmänner und -frauen aus 16 Gemeinden des Landkreises Schwäbisch Hall trafen sich alle morgens um 07.00 Uhr am Feuerwehrgerätehaus in Bühlerzell. Danach ging es Richtung Kaisheim, in der Nähe von Donauwörth. Bei Möttingen legte der Fahrzeugkonvoi eine Frühstückspause auf dem Hof der örtlichen Feuerwehr ein, dann ging es weiter nach Kaisheim, wo die Teilnehmer gegen 10:30 Uhr eintrafen.

Danach ging es für die ersten Gruppen mit der Abnahme der Leistungsprüfung los. Bei dem Leistungsabzeichen in Technischer Hilfeleistung muss eine Gruppe, bestehend aus neun Einsatzkräften, eine Person aus



Strampeln für den Dienst am Nächsten: Ein Atemschutzgeräteträger bei der Belastungsprobe auf dem Ergometer in der Atemschutzstrecke. Auch der jährliche Durchgang in der Atemschutzstrecke erfolgt ehrenamtlich in der Freizeit.



Als die Gruppe im Vordergrund die Leistungsprüfung erfüllt hat, inspiziert ein Schiedsrichter die Materialablage auf Vollständigkeit. Im Hintergrund startet gerade die nächste Gruppe.

einem verunfallten Auto befreien. Die Feuerwehrleute müssen die Einsatzstelle mit Warndreieck und Verkehrsleitkegel absichern, einen Lichtmasten zur Ausleuchtung aufbauen, das verunfallte Fahrzeug unterbauen, die verletzte Person betreuen und das hydraulische Rettungsgerät in Stellung bringen. Zusätzlich ist der Brandschutz durch Wasser und einen Pulverlöscher sicher zu stellen. Das Ganze muss je nach Feuerwehrfahrzeug innerhalb von vier bis fünf Minuten aufgebaut werden.

Matthias Dietrich, Michelbach/Bilz



bad & heizung®

**Wohlfühlen mit moderner Haustechnik!**

**Windmüller GmbH  
Haustechnik**

74523 Schwäbisch Hall · Telefon 07 91-95 50-0 · [www.windmueller-sha.de](http://www.windmueller-sha.de)





## Innenminister Reinhold Gall in Crailsheim

Die Mitglieder des Arbeitskreises Innenpolitik der SPD-Landtagsfraktion kamen im Rahmen ihrer Klausurtagung, die diese in Schwäbisch Hall abhielten, auch nach Crailsheim, um von Vertretern der Freiwilligen Feuerwehren deren Sorgen und Nöte anzuhören. Landes-Innenminister und Feuerwehrmann Reinhold Gall (MdL/SPD) ergänzte die Politikerrunde.

Zur zweckgebundenen Feuerschutzsteuer erklärte Reinhold Gall, dass im Doppelhaushalt 2015/2016 pro Jahr 54 Millionen Euro eingeplant würden und diese dann in voller Höhe, also ohne Zweckentfremdung, den Feuerwehren zukämen.

Die Verankerung der Hilfsfristen für die Feuerwehren in einem Gesetz werde es mit ihm nicht geben, antwortete Reinhold Gall auf eine Anfrage. „Das will ich den Kommunen nicht zumuten.“ Diese müssten dann nämlich dafür sorgen, dass die Feuerwehr auch innerhalb der vorgegebenen Zeit am Einsatzort eintrifft. Reinhold Gall ist vielmehr die Gesamtversorgung von Patienten wichtig: Also auch die Versorgung durch den Rettungsdienst, die Fahrt ins nächstgelegene, geeignete Krankenhaus und die optimale Behandlung.

Eine Frage aus dem Kreis der Feuerwehrangehörigen zielte auf die Erhöhung der Altersgrenze von 65 Jahren für aktive Feuerwehrleute ab, da die als Rentner mehr Zeit für den Feuerwehrdienst hätten. Reinhold Gall erläuterte, dass diese Begrenzung aus den Reihen der Feuerwehren vorgeschlagen wurde. Er selber könne



Die Mitglieder des Arbeitskreises Innenpolitik mit Feuerwehrvertretern und Innenminister Reinhold Gall (r.).

sich auch eine längere aktive Zeit vorstellen. Mit der Gründung der Kampagne „65 Plus“ haben der Landesfeuerwehrverband und das Innenministerium bereits die Initiative ergriffen. Jedoch, so Reinhold Gall „wird die Anhebung der Altersgrenze das Personalproblem nicht lösen. Wir müssen uns vielmehr um die 50- bis 65-Jährigen kümmern, weil dort eine Delle vorhanden ist.“

Auf Reinhold Galls Frage, wie die anwesenden Feuerwehrleute unter dem Aspekt der Kosteneinsparung zu landesweiten Beschaffungen einheitlicher Feuerwehrfahrzeuge stehen, ertete er durchaus zustimmende Antworten. Örtliche Gegebenheiten müssten hierbei berücksichtigt werden.

Das Ehrenamt in der Feuerwehr nicht nur in politischen Reden zu loben, sondern den Feuerwehrleuten auch Vorteile zu bieten, forderte ein Anwesender an die Politiker gerichtet. Reinhold Gall gab zu bedenken, dass die Anerkennungskultur auch vor Ort vorgelebt werden müsse. Mit dem Hinweis darauf, dass die Anzahl der Freiplätze im Feuerwehrhotel Sankt-Florian am Titisee bereits erhöht wurde, wurde der zweistündige Informations- und Meinungsaustausch beendet.

Der Vorsitzende des KfV Schwäbisch Hall, Alfred Fetzer, dankte den Mitgliedern des Arbeitskreises und dem Innenminister sowie den interessierten Feuerwehrfrauen und -männern für deren Zeit.

Truck-Trial Geländefahrten für jedermann!



Ein Unternehmen der



MOBILE ERFAHRUNG SEIT 1927






Vize-Europameister 2013, 2014

Fahren Sie mit uns  
bis an die Grenzen!

BFS Trucksport GmbH & Co. KG, An der Autobahn 2 - 8, 74592 Kirchberg / Jagst, Tel.: 07904 94290 - 0





## Klein, aber oho: Kindergruppe in Vellberg

Die JF Vellberg richtete einen Leistungsmarsch für Kindergruppen der Jugendfeuerwehren im Landkreis aus. Marco Heigold, Jugendwart der Vellberger Wehr, bereitete mit seinem Team neun Stationen vor, an denen sich die Kinder messen konnten.

Gefordert waren Phantasie bei den „Montagsmalern“, Geschicklichkeit und Balance beim „Skifahren“ und „Puzzle-Slalom“, Koordination beim „Teebeutelweitwurf“, Zielgenauigkeit beim „Dosenwerfen“, „Schlauchausrollen“ und „Teelichter löschen“, Kraft beim „Stiefelweitwurf“ und Teamgeist beim „Wasserfördern und Löschen“. Gegen 09.15 Uhr startete das erste von fünf Teams zu dem rund vier Kilometer langen Rundkurs. Die 50 Kinder mit ihren 20 Betreuern gingen mit viel Spaß an die Aufgaben heran.

Nachdem sich alle Teilnehmer bei Getränken und Hamburgern am Feuerwehrhaus Großaltdorf wieder gestärkt hatten, fand die Siegerehrung durch Bürgermeisterin Ute Zoll statt. Zu folgenden Platzierungen konnte sie zusammen mit Kommandant Jens Marquardt und Jugendwart Marco Heigold den Teams Urkunden, Gutscheine und Medaillen überreichen. Die „Löschlümpfe“ von Obersontheim erreichten Platz 4, die „Löschzwerge“ aus Gerabronn Platz 3, die „Löschtiger“ aus Satteldorf Platz 2 und den 1. Platz teilten sich die Kinderfeuerwehren aus Langenburg und die „112 KIDS“ aus Vellberg.

### Information:

In die Kindergruppen der Feuerwehren können Mädchen und Jungen ab fünf Jahren eintreten. Das Wissen rund um die Feuerwehr wird dort spielerisch vermittelt. Ab zwölf Jahren geht es dann in der Jugendfeuerwehr weiter, wo die Jugendlichen auf den Übertritt in die aktiven Abteilungen vorbereitet werden. Derzeit gibt es im Landkreis Schwäbisch Hall fünf Kindergruppen und 29 Jugendfeuerwehren.

Text/Bilder: Kurt Lanzendorfer



Viel Spaß hatte der Feuerwehrynachwuchs in Vellberg ...



... beim Skifahren ...



... und Schlauchausrollen.

## Leistungsmarsch in Langenburg

Am 28. Juni 2014 trafen sich 22 Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis zum Leistungsmarsch in Langenburg.

Das Organisationsteam unter der Leitung von Jugendfeuerwehrwart Matthias Großeibl hatte zwei Laufstrecken mit insgesamt ca. zehn Kilometern und neun Stationen rund um Langenburg vorbereitet. Bei schönstem Wetter starteten die 22 Gruppen an der Stadthalle auf ihre Routen.

An den Stationen gab es Aufgaben wie z.B. Nägel stapeln, Knoten ertasten und den Schlauchlauf. Hierbei waren wie immer der Teamgeist und das Geschick der Jugendlichen gefordert. Am Nachmittag begann es kurzzeitig zu regnen was den

Teilnehmern aber keineswegs den Spaß verdarb.

Zur Siegerehrung fanden sich alle Teilnehmer wieder in der Stadthalle ein, wo sie bereits von Kreisbrandmeister Werner Vogel, Bürgermeister Wolfgang Class, Kommandant Eberhard Krebs und der Kreisjugendfeuerwehrwartin Nadine Engelhardt erwartet wurden.

Den Leistungsmarsch 2014 gewann die Jugendfeuerwehr Satteldorf, Platz 2 belegte die Jugendfeuerwehr Bühlertann, gefolgt von der Jugendfeuerwehr Wallhausen.

Ein herzliches Dankeschön gilt der JF Langenburg mit all ihren Helfern, für die tolle Organisation und den reibungslosen Ablauf des Leistungsmarsches.



Fingerfertigkeit beim Nägelstapeln.



Teamarbeit beim Schlauchlaufen.



Wassertransport mal anders.

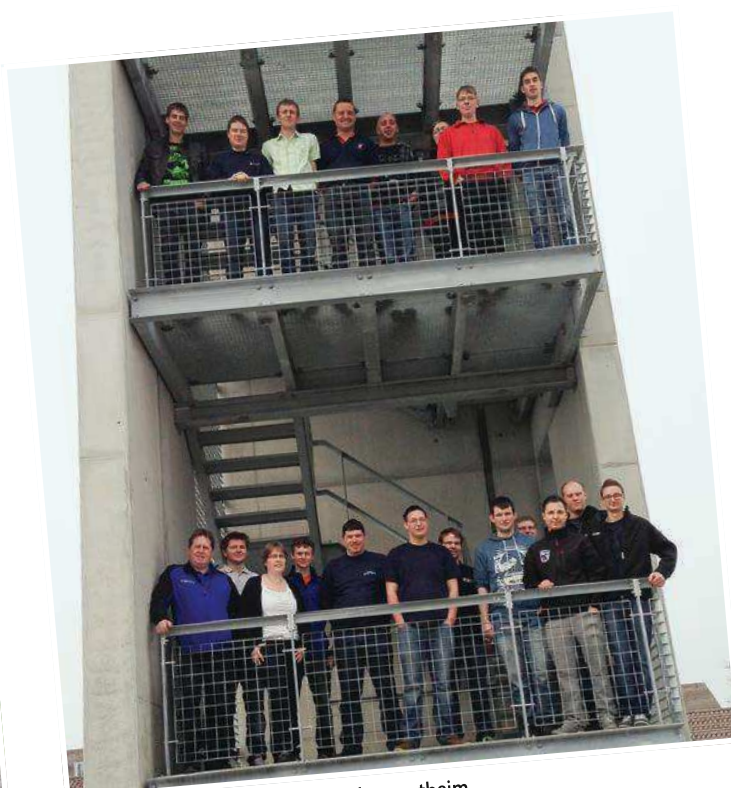




Delegiertenversammlung 2014 in Michelfeld.



Delegiertenversammlung 2014 der Landesjugendfeuerwehren in Winnenden.



Weiterbildungsseminar 2014 in Obersontheim.



Zeltlager in Michelbach: Leinenbeutelweitwurf.



Mannschaftsspiel: Das laufende „A“.



Sackhüpfen: Einfach aber anstrengend.





## 10. Lehrfahrt der Feuerwehrensenioren

Vom 5. bis 7. September 2014 führte die jährliche Lehrfahrt der Feuerwehrensenioren des Landkreises Schwäbisch Hall in die Region Hegau/Bodensee.

Nach der traditionellen und rustikalen Vesperpause unterwegs, hörte die Reisegruppe bei einer Stadtführung in Villingen Interessantes über die Stadtgeschichte und seine Feuerwehr. Bei leichtem Regen konnte danach die schöne Altstadt auf eigene Faust erkundet werden.

Die Tour führte weiter nach Weizen zur Sauschwänzle-Bahn. Die Museumsbahn brachte die Reisegruppe durch das Wutachtal und die vielen Tunnels nach Blumberg-Zollhaus. Nach der nostalgischen Bahnfahrt war das nächste Ziel das „Hotel Sternen“ in Kirchen-Hausen.

Der Rheinfall in Schaffhausen stand am nächsten Tag auf dem Programm. Es war sehr beeindruckend, dieses Naturschauspiel zu erleben. Ab Schaffhausen fuhren die Senioren bei herrlichem Wetter mit dem Schiff „Rhein“ aufwärts nach Stein am Rhein. Nach kurzem Aufenthalt zur freien Verfügung brachte der Bus die Reiseteilnehmer über den Hegau wieder zurück zum Hotel.

Am Abend stärkten sich alle im Hotel mit Grill-Spezialitäten. Bei musikalischer und lustiger Zwei-Mann-Unterhaltung schwinkten viele zur Verdauung des guten Essens das Tanzbein.

Ziel des dritten Reisetages war die Insel Mainau. Im Schmetterlingshaus konnte eine Vielfalt von Schmetterlingen bestaunt werden. Faszinierend war die Dahlien-Bepflanzung. Diese Blütenpracht und die vielen Sorten waren sehr beeindruckend. Bei schönem Wetter und herrlichem Sonnenschein genossen die Senioren die Stunden auf dem gepflegten Gelände der Insel Mainau.

Von der Insel Mainau erfolgte die Weiterfahrt zum Konstanzener Hafen. Die Fähre brachte den Bus und die Gäste über den Bodensee nach Meersburg.

Auf der Rückreise in den Landkreis Schwäbisch Hall stärkten sich die Senioren in einem Hohenloher Besen.

An drei herrliche, informative und gesellige Tage werden sich alle Reiseteilnehmer gerne erinnern.



Immer ausgebuht: Die Fahrten der Feuerwehrensenioren.



Mit Wasser wurde früher gelöscht, genauso wie heute: Die Feuerwehrjugend zeigt den Senioren in Gammesfeld ihr Können.



In Gammesfeld gab es auch Zeit für Gespräche.

### Feuerwehrensenioren fanden sich zu einem interessanten Nachmittag ein

Landkreisobmann, Gerhard Braun, begrüßte die ehemaligen aktiven Feuerwehrleute mit einem Sektempfang vor der Festhalle. Mit großem Interesse verfolgten die Senioren den Löschwettbewerb der Jugendfeuerwehren Blaufelden, Gerabronn, Langenburg und Rot am See auf einer Wiese vor der Halle. Vier gezimmerte Holzhäuschen wurden in Brand gesteckt und mussten gleichzeitig von jeweils einer Gruppe gelöscht werden. Die Jugendlichen aus Gerabronn waren am schnellsten und erhielten deshalb den Wanderpokal. In der Halle hießen der Blaufeldener Kommandant Rolf Kastler und der Gammesfelder Abteilungskommandant Jens Doberer die Gäste, die im Rahmen der 150-Jahr-Feier der Abteilung Gammesfeld eingeladen waren, willkommen.

Da in Gammesfeld auch die oft als „kleinste Bank Deutschlands“ bezeichnete Raiffeisenbank ansässig ist, lag es nah, dass der frühere Geschäftsführer Fritz Vogt, der die Bank 40 Jahre leitete, über das Bankwesen referierte.

#### Information:

Feuerwehrleute müssen mit dem 65. Geburtstag den aktiven Einsatzdienst beenden. Trotzdem können die Feuerwehrensenioren ihr Wissen weiterhin einbringen. So können sie die Aktiven bei der Gerätwartung oder der Pressearbeit unterstützen und sich in den Jugendfeuerwehren bei der Ausbildung des Nachwuchses einsetzen. Im Landkreis Schwäbisch Hall gibt es derzeit über 570 Feuerwehrensenioren.



## Frisches Leitungswasser – Lebensmittel und -retter Nr. 1!

ZWECKVERBAND WASSERVERSORGUNG NORDOSTWÜRTTEMBERG



www.now-wasser.de



# Rettenungskarte

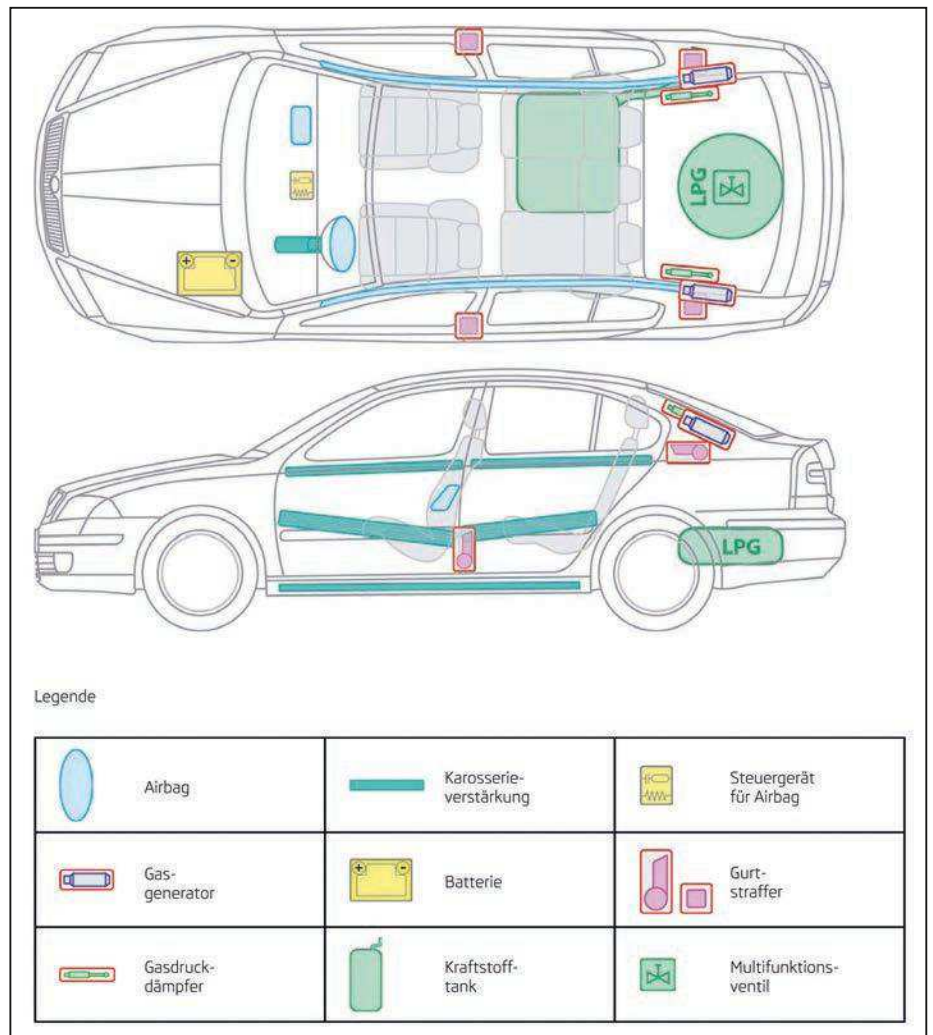


Mit einer leicht auffindbaren Rettungskarte im Auto können Verletzte im Falle eines Unfalls schneller gerettet und versorgt werden. Auf Rettungskarten sind Verstrebungen, Karosseriestrukturen, Airbags oder Batterien angegeben, sodass schnell klar ist, wo die Schere der Feuerwehr am besten angesetzt wird, um den Wagen zu öffnen.

Nach Tests kann die Zeit zur Befreiung Verletzter mit einer Rettungskarte um bis zu 30 Prozent verkürzt werden. Jeder Autofahrer kann seine Rettungskarte (einige DIN-A-4-Seiten) online finden und ausdrucken – aber unbedingt farbig! Zur Aufbewahrung wird die Sonnenblende auf der Fahrerseite empfohlen. Es gibt auch spezielle Taschen, in denen die Karte an die Scheibe geheftet werden kann. Durch einen entsprechenden Aufdruck werden Rettungskräfte auf diese Tasche aufmerksam gemacht. Auch Aufkleber mit einem solchen Hinweis sind erhältlich.

Es muss darauf geachtet werden, dass die Karte nicht durch einfallendes Sonnenlicht ausbleichen kann.

- Die Rettungskarte gibt es kostenlos auf der Internetseite des Fahrzeugherstellers oder beim ADAC: [www.adac.de/rettenungskarte](http://www.adac.de/rettenungskarte)



Die Karte zeigt alle neuralgischen Punkte des Fahrzeugs, die bei der schnellen Hilfe Berücksichtigung finden müssen.

**stegmaier**  
MOBILE  
ERFAHRUNG  
SEIT 1927  
NUTZFAHRZEUGE

*Hier ist MAN bestens aufgehoben!*

**BFS**  
Die Truckerhelfer  
0800 40 92 86 + 59 26

An der Autobahn 2 - 8, 74592 Kirchberg / Jagst, Tel.: 07904 9459 - 0, Fax: 07904 9459 - 180  
[www.lkw-stegmaier.de](http://www.lkw-stegmaier.de)





# Lebensretter Rettungsgasse

**Viel Verkehr – es kommt zu einem Unfall – es bildet sich ein Stau – und dann?**

Dann kommen die Einsatzkräfte von Polizei, Feuerwehr oder Rettungsdienst. Es kann Verletzte geben, es kann brennen. Deshalb müssen die Einsatzkräfte schnell an den Einsatzort gelangen. Das gelingt aber nur, wenn man sie auch lässt. Deshalb hat der Gesetzgeber die Schaffung einer Rettungsgasse in der Straßenverkehrsordnung (StVO) klar geregelt (§ 11 Abs. 2): „Auf Autobahnen und Außerortsstraßen mit mindestens zwei Fahrstreifen für eine Richtung müssen Fahrzeuge für die Durchfahrt von Polizei- und Hilfsfahrzeugen in der Mitte der Richtungsfahrbahnen, bei Fahrbahnen mit drei Fahrstreifen für eine Richtung zwischen dem linken und dem mittleren Fahrstreifen eine freie Gasse bilden, wenn der Verkehr stockt.“

Deshalb ist Autofahrern im Falle eines drohenden Verkehrsstillstandes auf Autobahn & Co. geraten:

## 1. Abstand halten

Schon bei der Bildung eines Verkehrsstaus sollte man sich so verhalten und mit seinem Fahrzeug einordnen, dass man jederzeit eine Rettungsgasse bilden kann. Voraussetzung: Man muss mindestens eine Fahrzeuglänge Abstand zum „Vordermann“ halten. Das ermöglicht, anschließend noch zu rangieren.

## 2. Radio an

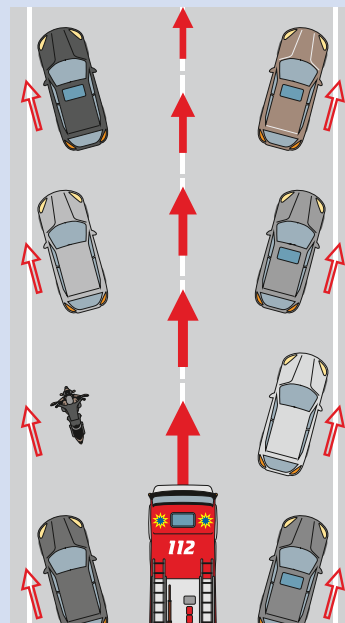
Nach Möglichkeit sollte der Verkehrsfunk eingeschaltet werden.

## 3. Gasse bilden

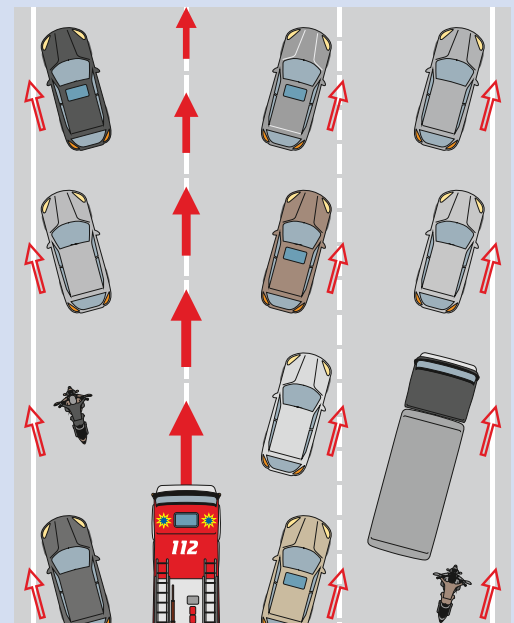
Wie in der Straßenverkehrsordnung niedergeschrieben, muss die Rettungsgasse bei einer zweispurigen Fahrbahn in einer Richtung in der Mitte gebildet werden.

So bilden Sie eine Rettungsgasse

### 2-streifig



### 3-streifig



Egal, wie viele Streifen die Straße hat, die Fahrzeuge auf der äußerst linken Spur weichen nach links, alle anderen nach rechts.

Grafik: © 112-Medien

Man muss also im Stau nach einem Unfall auf dem linken Fahrstreifen ganz links und auf dem rechten Fahrstreifen ganz rechts fahren. Bei dreispurigen Fahrbahnen ist die Rettungsgasse zwischen der linken und der mittleren Fahrbahn zu bilden.

## 4. LKW nach rechts

Lastwagen sollten bei der Bildung eines Staus nicht mehr überholen und ausschließlich auf der rechten Fahrbahn fahren, damit für die Bildung einer Rettungsgasse noch genügend Platz übrig bleibt.

## 5. Gasse freihalten

Je nach Meldebild des Unfalles müssen mehrere Einsatzfahrzeuge der Polizei, der

Feuerwehren oder des Rettungsdienstes die Rettungsgasse nutzen. Die Rettungsgasse muss mindestens so lange frei gehalten werden, bis der Verkehr wieder fließt. Noch beim Weiterfahren gilt es, darauf zu achten, ob nicht noch weitere Einsatzfahrzeuge (Abschleppdienst) kommen.

## 6. Nicht anhängen

Ganz wichtig: Sich an ein Fahrzeug mit Sonderrechten „anzuhängen“, um so leichter durch den Stau zu kommen, ist kein Kavaliersdelikt. Dieses Verhalten kann mit einem Bußgeld geahndet werden und es kann dafür Punkte in der Verkehrssünderkartei geben.

Ihr Fachgeschäft  
der **Gesundheit**

ORTHOPÄDIE-TECHNIK SANITÄTSHAUS

**WERLING**

74523 Schwäbisch Hall · Sparkassenplatz 2  
Telefon 07 91/62 52 · Fax 76 02

74545 Michelfeld · In der Kerz 12  
Telefon 07 91/9 54 11 55 · Fax 9 54 11 57

**BAG HOHENLOHE**  
Raiffeisen eG

**Ihr Dienstleister in der Region**

- Raiffeisen Märkte und Floristikabteilungen
- Agrartechnik und Werkstätten
- Tankstellen und Energie
- Agrarbetriebe
- R+V Versicherung

Ritterstraße 4 - 74523 Schwäbisch Hall  
Tel. 0791 507-0 - Fax 0791 507-22  
[www.bag-hohenlohe.de](http://www.bag-hohenlohe.de)



## Partnerschaft leben: EnBW Brandschutz >

Mit unseren mobilen Brandübungsanlagen unterstützen wir die Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren und ermöglichen ein Spezialtraining in den Bereichen Strom und Gas.

Damit leisten wir einen Beitrag zur Steigerung der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger.



— EnBW

### 112 bei Feuer, Unfall oder medizinischem Notfall

**Unter 07 91/1 92 96 ist das Bürgertelefon zum Anmelden von Reisigverbrennungen zu erreichen (wichtig: mit Vorwahl)**

## Keine Kompromisse. Elemente beherrschen.

Eine Frage der Technik: rdeckert.com



### Wir setzen Maßstäbe. Mit DECKERT-Solutions.

Neue Maschinengenerationen verbinden Design und Anlagenlayout mit High-End Engineering. Technisch ausgereift und ökonomisch im Produktionsprozess. Wir sind Teamplayer, strategischer Partner und pragmatischer Problemlöser. Innovativ, kundenorientiert, effizient und international auf den Plätzen der Pharma- und Kosmetikindustrie zuhause. Immer auf der Suche nach motivierten Strategen, die unsere Elemente beherrschen.



**R.DECKERT**  
Komplexe Aufgaben. Packende Lösungen.



R. Deckert GmbH & Co. KG - Spezialmaschinen - Turn-Key-Engineering  
Steinbeisweg 60 - D-74523 Schwäbisch Hall - Tel. +49 (0) 791 / 9 51 51-0 - Fax 9 51 51-30  
info@rdeckert.com - www.rdeckert.com

**SITZT WIE ANGEKOSSEN:**  
IHRE BERUFSCHANCE  
IM SONDERMASCHINENBAU.

**OPTIMA**  
EXCELLENCE IN PACKAGING



Weitere Infos und Stellen unter:  
[www.karriere-bei-optima.de](http://www.karriere-bei-optima.de)

Nehmen Sie Maß – wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung:  
**OPTIMA packaging group GmbH** | Steinbeisweg 20 | 74523 Schwäbisch Hall

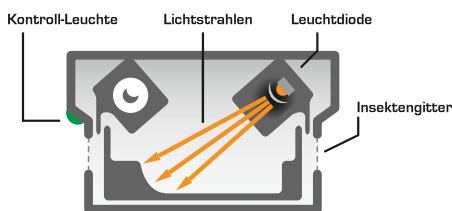


Rund 600 Menschen sterben in Deutschland jedes Jahr bei Bränden, 6000 Menschen pro Jahr erleiden schwere Brandverletzungen teils mit bleibenden Schäden. Über zwei Drittel der Brände ereignen sich nachts zwischen 23 Uhr und 7 Uhr, während die meisten Menschen schlafen. Vielen Opfern, da sind sich Experten sicher, wäre mit Rauchmeldern ein schlimmes Schicksal erspart geblieben.

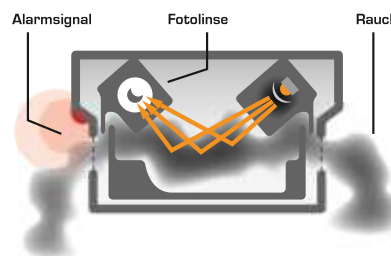
Ab 2015 gilt die Pflicht auch in Baden-Württemberg, Rauchmelder zu installieren. In allen Schlafräumen sowie den Fluren davor, müssen künftig Rauchmelder installiert werden.

Dabei gibt es Verschiedenes zu beachten. Zwar, so betonen Feuerwehrexperthen, ist ein billiger Rauchmelder immer noch besser als gar keiner. Aber wer hier spart, spart an der falschen Stelle, nämlich an seiner eigenen Sicherheit und der seiner Familie. Wer kein Risiko eingehen möchte, lässt sich von seiner Feuerwehr oder einer Fachfirma beraten. Grundsätzlich sollte man nur geprüfte Geräte kaufen, die das GS-Zeichen für geprüfte Sicherheit und das CE-Zeichen (Konformitätszeichen der EU) inklusive Prüfnummer und der Angabe „EN 14604“ tragen. Eine gute Orientierungshilfe bietet auch das VdS-Zeichen, das Prüfzeichen des Verbandes der Sachversicherer. So gekennzeichnete Rauchmelder sind bereits ab etwa 15 Euro im Fachhandel oder im Baumarkt erhältlich. Batteriebetriebene Rauchmelder, die für den nachträglichen Einbau am praktischsten sind, können nur ausreichend schützen, wenn sie mit funktionsfähigen Batterie-

### Normalzustand



### Alarmzustand



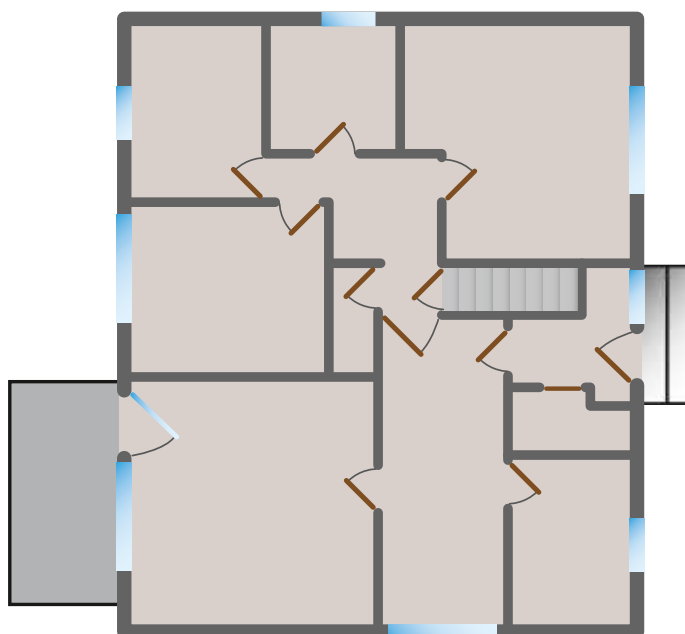
rien bestückt sind. Geräte, die der Norm DIN 14604 entsprechen, geben über einen Signalton zu erkennen, wenn ein Batteriewechsel bevorsteht. Die Funktionsfähigkeit des Gerätes sollte jedoch regelmäßig – am besten einmal im Monat – mit dem Testknopf überprüft werden. Am besten geeignet für Rauchmelder sind die hochwertigen Lithium-Batterien, denn sie halten darin bis zu zehn Jahre und garantieren dauerhaften Schutz. Beim Neubau bieten sich auch Rauchmelder an, die am Stromnetz angeschlossen sind und die zusätzlich über eine Batterie oder einen Akku verfügen.

Mittlerweile gibt es auch Geräte für Gehörlose, die blinken und vibrieren. Außerdem sind sogenannte Tandemgeräte auf dem Markt, die es ermöglichen, Rauchmelder beispielsweise in Schlaf- und Kinderzimmern miteinander per Kabel oder Funk zu vernetzen, sodass ein Alarm in allen Räumen der Wohnung oder des Hauses gehört wird.

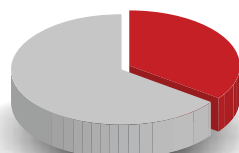
Rauchmelder müssen im Schlafzimmer und im Flur installiert werden, jedoch nicht in der Küche – obwohl der Herd eine Feuergefahr darstellt. Im Schlafzimmer ist ein Rauchmelder deswegen sehr wichtig, weil im Schlaf der Geruchssinn ausgeschaltet ist. Der Flur sollte deswegen mit einem Rauchmelder ausgestattet sein, weil er der Fluchtweg ist. In der Küche kann es durch Rauchmelder zu Fehlalarmen kommen, die wegen kochender Speisen ausgelöst werden. Deshalb ist für die Küche ein Temperaturmelder/Hitze-melder zu empfehlen, der nicht auf Rauchentwicklung sondern auf erhöhte Raumtemperatur reagiert. Es ist jedoch sehr wichtig, in einem an der Küche angrenzenden Zimmer einen Rauchmelder anzubringen.

Eine sichere Montage der Rauchmelder an der Zimmerdecke muss gewährleistet sein. Montagekleber reicht in der Regel aus, Schrauben sind etwas für die Ewigkeit.

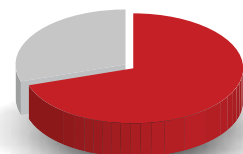
Michael Siegel



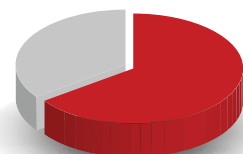
**Brände**  
tags 65% nachts 35%



**Brandtote**  
tags 30% nachts 70%



**Brandschäden**  
tags 35% nachts 65%







## Umzug in die neuen Feuerwachen West und Ost

„Time to say Goodbye“, dröhnte es aus dem Lautsprecher des Einsatzleitwagens, der die Straße abspernte. Die Musik ging schnell im Lärm der Martinhörner unter. Mit Blaulicht und Martinhorn setzte sich am Samstag, den 22. März 2014, der Konvoi aller Haller Feuerwehrfahrzeuge von der Salinenstraße aus in Bewegung. Ziel waren die neuen Feuerwachen im Osten und im Westen von Schwäbisch Hall.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen aus der Gulaschkanone starteten sie gegen 14.30 Uhr. An der Kreuzung passierten sie das Drehleitertor, welches die zwei Drehleitern der Haller Feuerwehr gebildet haben. Dort trennten sich die Wege: 16 Fahrzeuge fuhr nach rechts zur neuen Wache Ost im Solpark, zwölf nach links zur ebenfalls brandneuen Wache West in Heimbach. An der Kreuzung und auf der Strecke standen Angehörige der Feuerwehrleute und zahlreiche Schaulustige, die sich dieses einmalige Spektakel nicht entgehen lassen wollten.

Die Zeit, in der es in den Teilorten noch Feuerwehrgerätehäuser und an der Salinenstraße die Feuerwache gab, war endgültig vorbei. Das ging vor allem an den altgedienten Männern und Frauen nicht ohne Emotionen vorbei. Viele haben feuchte Augen und konnten die Tränen ge-



Das „Drehleitertor“ trennt Ost und West.

rade noch zurückhalten. „Einige der ganz alten Hasen sind erst gar nicht gekommen“, sagte Stadtbrandmeister Volker Damm.

Ab 08.00 Uhr in der Früh waren Feuerwehrleute mit den Umzugsarbeiten beschäftigt. Spinde wurden ausgeräumt, verladen und in der neuen Feuerwache West wieder aufgestellt, Material verladen und die Halle sauber gemacht. Die Abteilungen räumten die Gerätehäuser in den Teilorten. Die Altersabteilung hat auf ihre Weise geholfen: Sie bereitete das Frühstück und am späten Nachmittag in den neuen Wachen das Vesper. Die Kochgruppe bereitete in der Gulaschkanone das Mittagessen für die rund 250 Feuerwehrmänner und -frauen.

„Hier hängt schon Herzblut dran“, meinte der Stadtjugendwart der Feuerwehr, Stefan Ebert. Seit dem Jahr 2000 ist er bei

der Wehr. „Die Wache Salinenstraße war meine zweite Heimat“, fährt er fort. Die muss er sich jetzt im Osten aufbauen.

Als der Konvoi um 14.38 Uhr die Wache Ost erreichte, stellte Abteilungskommandant Christoph Wenger mit einer spürbaren Erleichterung fest: „Jetzt sind wir angekommen.“ Er stieg aus dem Kommandowagen und dirigierte die Fahrzeuge in die Parkposition.

In der Wache West wurde bis zuletzt noch kräftig gearbeitet. Hannes Messerschmidt bohrte mit Hilfe einer Schablone Löcher in die Spindwände, damit die Fachböden sitzen. Er war „voll froher Erwartung auf etwas Neues“, wie er sagte.

Friedrich Steiner, Abteilungskommandant West, packte ebenfalls mit an. Schließlich mussten die neuen Abteilungen bereits am Abend wieder einsatzbereit sein. „Freudig erregt“, beschrieb er seinen Ge-



Feuerwache West.



Feuerwache Ost mit Atemschutzübungsstrecke und Übungsturm.

Systemlösungen in Höhenzugangstechnik

Arbeitsbühnen | Fiberglasgerüste  
Rettungsplattformen | Leitern  
Arbeitsbühnenführerscheine  
Vertrieb | Vermietung | Service

**AVV -Arbeitsbühnen**

AVV GmbH  
Dr.- Jakob-Berlinger-Weg 9  
Tel. 0791 93 200-0  
www.avv-arbeitsbuehnen.de

74523 Schwäbisch Hall  
Fax 0791 93 200-30  
info@avvgmbh.de

**BOSCH Service**

**Deschler GmbH**

Crailsheimer Straße 65  
74523 Schwäbisch Hall  
Tel. 07 91/21 63 · Fax 07 91/21 65

- Car Service
- Fachhandel für BOSCH-Erzeugnisse
- Diesel-Center mit LKW-Leistungsprüfstand
- Truck Service





# Freiwillige Feuerwehr Schwäbisch Hall

mütszustand. Doch eigentlich blieb gar keine Zeit, lange zu sinnieren. „Jeder hat hier seinen festen Platz. Wir wollen wieder eine eingeschworene Gemeinschaft werden. Daran haben wir die nächsten Wochen und Monate noch viel zu arbeiten“, sagte er.

Damit dürfte er seinem Pendant Christoph Wenger im Osten aus der Seele gesprochen haben. Auch dort müssen sich die Feuerwehrleute erst noch zurecht- und dann zusammenfinden. Keine Frage, dass das bei der Kameradschaft gelingen wird. Am 11. April 2014 fand die offizielle Einweihung der neuen Feuerwachen mit 400 geladenen Gästen statt.

Große Wertschätzung für die Arbeit der Feuerwehr sowie Lob und Anerkennung für die Leistung der FF Schwäbisch Hall in der Planungs- und Umzugsphase zogen sich durch alle Reden. „Außergewöhnlich sei, wenn gleich zwei neue Feuerwehrhäuser in einer Gemeinde ihrer Bestimmung übergeben werden“, so Hauptredner Ministerialdirektor Dr. Herbert Zinell, der Innenminister Reinhold Gall vertrat. Herbert Zinell hatte einen Vergleich: „Es ist wie bei Zwillingen: Sie machen zwar mehr Arbeit und kosten mehr, dafür hat man aber doppelten Anlass zur Freude.“ Es sei in Hall gewissermaßen eine „Taufe der Zwillinge“. Hall und seine Feuerwehr, das sei ein Paradebeispiel für die Entwicklung einer weitsichtigen und tragfähigen Gesamtkonzeption mit zwei entscheidenden Faktoren: größtmögliche Sicherheit für die Bür-

ger und möglichst optimale Bedingungen für die Arbeit der Feuerwehr auch in der Zukunft.

Ausgangspunkt „war die Erarbeitung eines Brandschutzbedarfsplans durch Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr“, sagte Stadtbrandmeister Volker Damm. Einsatzmittel, Einsatzkräfte und Eintreffzeit hätten dabei im Fokus der Analyse gestanden. Auch aus Sicht des Ministerialdirektors Zinell „war die frühzeitige Einbindung aller Feuerwehrangehörigen und deren Bereitschaft, gewohnte Pfade zu verlassen und Neues zu wagen“ der entscheidende Erfolgsfaktor.

Das Land hat sich mit rund 1,8 Millionen an den Gesamtkosten in Höhe von rund 10,9 Millionen Euro beteiligt. „Heute ist ein historischer Tag, vor allem, weil die Einsatzzentralen aus dem Tal auf die Höhenlagen Solpark und Stadtheide verlegt wurden“, so Oberbürgermeister Hermann-Josef Pelgrim. Die Entscheidung sei im Gemeinderat einstimmig gefallen. „Durch die beiden Standorte West und Ost ist eine flächenmäßig bessere Abdeckung der bebauten Gebiete durch die Bündelung der vorhandenen Kräfte erreicht worden.“

Lediglich in Sulzdorf und Sittenhardt werden noch Gruppen mit Gerätschaften und Löschfahrzeugen beibehalten. „Dies ist eine ebenso wichtige wie richtige Entscheidung, denn oftmals entscheidet nur die Ausrückzeit über Leben und Tod“, sagte Landrat Gerhard Bauer. Der Landrat hob die neue Atemschutzstrecke in der



Auch während des Umzuges stehen alle Fahrzeuge einsatzbereit zur Verfügung.

Feuerwache Ost hervor, die von Feuerwehren aus dem gesamten Landkreis, dem Rems-Murr-Kreis und dem Heilbronner Kreis genutzt werden.

Am Sonntag, den 13. April 2014, konnte sich die Bevölkerung und zahlreiches Fachpublikum aus nah und fern ein Bild von den neuen Gebäuden machen. Beim „Tag der offenen Tür“ strömten Tausende in die neuen Feuerwachen in der Dr.-Max-Bühler-Straße und im Hans-Georg-Albrecht-Weg.



Die Spinde werden noch nachüberprüft.



Mit Feuereifer beim Einzug.

**steiner**  
Innenausbau  
Schreinerei

Friedrich Steiner  
Im Lehen 45  
74523 Schwäbisch Hall  
Tel. (07 91) 34 26  
Fax (07 91) 4 76 40  
info@schreinerei-steiner.de

Über 100 Jahre  
in Schwäbisch Hall

AUTO.GRUPPE  
**KOCH**

DIE Auto.Gruppe in Schwäbisch Hall

AUTOHAUS **KOCH** AUTOHAUS **SCHÜMANN** AUTOMOBILE **KOCH**  
www.autohauskoch.de





## Zentrale Atemschutzübungsstrecke

In der zentralen Atemschutzübungsstrecke (AÜS) absolvieren jedes Jahr ca. 1.200 Feuerwehrangehörige aus 32 Feuerwehren der Landkreise Schwäbisch Hall, Rems-Murr und Heilbronn die jährlich vorgeschriebene Atemschutz-Belastungsübung.

Das AÜS-Team umfasst zehn Feuerwehrangehörige, die zusätzlich zum regulären Feuerwehrdienst für die Betreuung der Übungsanlage und Durchführung der Belastungsübungen zuständig sind. In den neuen Räumen finden nun auch die Ausbildungslehrgänge zum Atemschutzgeräteträger auf Landkreisebene statt.

Die Atemschutzübungsstrecke hat eine Gesamtfläche von rund 300 m<sup>2</sup> und ist unterteilt in Umkleidebereich und Vorbereitungsraum sowie Leitstand, Geräteraum, Schleuse, Übungsraum und Zielraum. Die Belastungsübungen werden zentral im Leitstand überwacht und gesteuert. Die offene Bauweise ermöglicht dem AÜS-Team einen ständigen Kontakt und eine gezielte Betreuung der Teilnehmerinnen

und Teilnehmer. Über den Leitstand können in der Übungsstrecke Geräusch- und Lichteffekte, künstlicher Rauch sowie Wärmesimulation eingespielt werden.

Die körperlichen Belastungen werden mit Hilfe unterschiedlicher Fitnessgeräte wie Endlosleiter, Laufband sowie Fahrrad- und Oberkörper-Ergometer dargestellt. Um den Orientierungssinn und die Fortbewegung unter Atemschutz zu trainieren, müssen eine 50 m lange Lauf- und Kriechstrecke und ein Zielraum, der das Absuchen eines verrauchten Raumes darstellt, absolviert werden. Verschiedenartige, variierbare Einbauten wie Türen, Rohre, Engstellen und Durchstiege gestalten die Lauf- und Kriechstrecke gleichermaßen abwechslungsreich und anspruchsvoll.

Der Zielraum ist zusätzlich durch eine Außentür zugänglich und kann somit auch unabhängig für Brandeinsatz-Übungen genutzt werden. Zwei fest installierte Wärmebildkameras im vernebelbaren Übungsbereich sowie ständige Funkverbindung zu den übenden Atemschutztrupps gewährleisten einen hohen Sicherheitsstandard.



Im Leitstand werden die Teilnehmer in der Übungsstrecke und bei den Belastungsübungen überwacht.

Neu ist die ständige Überwachung der Herzfrequenz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Brustgurten während der gesamten Übung. Die komplette Atemschutz-ausrüstung für die teilnehmenden Feuerwehren wird bereitgestellt. Die Teilnehmer/-innen müssen lediglich ihre persönliche Schutzausrüstung mitbringen. Die aufwändige Atemschutzlogistik für die teilnehmenden Feuerwehren entfällt somit komplett.



**Kommen Sie nach Wackershofen  
- ein Museumsbesuch lohnt sich immer ....**

Wollten Sie auch schon immer wissen, wie unsere Vorfahren früher gewohnt, gearbeitet und gelebt haben? Lassen Sie sich von den alten Häusern, den authentischen Inneneinrichtungen, der althergebrachten Landwirtschaft, den Haustieren und den Aktionstagen in eine vergangene Welt verführen, die Sie nirgends sonst so original und originell erleben können ...

Außerdem befindet sich in unserer Holzlagerhalle die Ausstellung „Wasser marsch!“, die in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Schwäbisch Hall entstand. Hier zeigen wir den Wandel der Zeit, Historische Fahrzeuge und andere wertvolle Exponate.

**HOHENLOHER FREILAND MUSEUM**

INFOS UNTER:  
[ [WWW.WACKERSHOFEN.DE](http://WWW.WACKERSHOFEN.DE) ]  
SCHWÄBISCH HALL - WACKERSHOFEN | TEL. 0791 97101-0

**Ihr Spezialist für Glastransportaufbauten**




**HEGLA Fahrzeugbau GmbH & Co. KG**  
Industriestr. 27 • D-74589 Satteldorf • Tel.: 0 79 51 / 94 35-0  
[info@glastransportaufbauten.de](mailto:info@glastransportaufbauten.de) | [www.glastransportaufbauten.de](http://www.glastransportaufbauten.de)





# Freiwillige Feuerwehr Schwäbisch Hall

## Löschen einer Boeing 747 auf dem Flughafen in Leipzig

Neben den Mitarbeitern des Adolf Würth Airport kümmern sich 13 Feuerwehrleute der FF Schwäbisch Hall um den Brandschutz des Adolf Würth Airports.

Um die Kameraden, zusätzlich zu ihrer allgemeinen feuerwehrtechnischen Ausbildung, für die Besonderheiten eines Flugzeugunglücks weiterzubilden, nahmen diese an einem fünftägigen Lehrgang „Flugzeugbrandbekämpfung für Regionalflughäfen“ teil. Da es nicht möglich war, dass alle Kameraden eine Woche in Leipzig verbringen, wurde eigens ein geteilter Lehrgang gebucht. So fand an einem Wochenende im September 2013 der theoretische Teil am Adolf Würth Airport in Schwäbisch Hall statt. Im Oktober reisten die Kameraden zur praktischen Ausbildung für ein Wochenende nach Leipzig,



Gruppenbild vor der Boeing 747 in Leipzig. Im Hintergrund die Flammen eines simulierten Flüssigkeitsbrandes durch ausgelaufenes Kerosin.

um an der Brandsimulationsanlage unter realen Bedingungen verschiedene Szenarien in der Praxis zu üben.

Alle teilnehmenden Kameraden haben den Lehrgang erfolgreich bestanden. „Wir haben jetzt eine hervorragend ausgebilde-

te Feuerwehr und können am Adolf Würth Airport bestens für die Sicherheit der Passagiere sorgen“, so Uwe Eymann, Leiter Technik und Feuerwehr am Adolf Würth Airport.



Ein Trupp bekämpft einen Triebwerksbrand. Dabei ist es sehr wichtig, die darüber liegende Tragfläche zu kühlen, in der sich die Treibstoff-Haupttanks befinden.



Löschangriff über die rechte Tragfläche zum dritten Triebwerk am Heck des Flugzeuges.



**ProjektBau**  
Steinbrenner

Projektbau Steinbrenner GmbH & Co. KG  
74523 Schwäbisch Hall  
Tel. 07 91/93 26 00 · Fax 07 91/9 32 60 50  
www.projektbau-steinbrenner.de



**Ihr Partner für:**

- Einfamilien- und Doppelhausbau
- Industrie- und Gewerbebau
- Schlüsselfertig zum Festpreis
- Erschließung und Tiefbauarbeiten
- Hangbebauung und Außenanlagen



© Aaron Schmetzer; Benjamin Harr



**Business Airport für Baden Württemberg**

**EIN UNTERNEHMEN DER WÜRTH GROUP**

Flugplatz Schwäbisch Hall GmbH  
Adolf Würth Airport – GAT  
74523 Schwäbisch Hall  
T +49 791 9494520 · F +49 791 9494521  
www.edtv.de



**Fuel – Catering – Handling – Hangar – VIP Service**





## Großübung bei Fa. Knauf Riessler

Ein Großaufgebot an ehrenamtlichen Rettungskräften war am Freitag, den 17. Oktober 2014, in Wolpertshausen. Eine Alarmübung forderte 39 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren und 29 Helfer des DRK einiges ab.

Die Hauptorganisatoren Bettina Riedel und Olaf Mutschler (DRK Kreisbereitschaftsleitung) und stellv. Kommandant der FF Wolpertshausen, Peter Schumm hatten mit dem Geschäftsführer der Fa. Knauf Riessler, Markus Rießler, eine anspruchsvolle Übung ausgearbeitet. Angenommen wurde ein Gasunfall. Beim Betanken eines Gastanks ist großflächig Gas ausgetreten. Eine Lagerhalle stand in Vollbrand, in der sich mehrere verletzte Personen befanden. Im angrenzenden Bürogebäude und auf dem Firmengelände wurden mehrere Personen vermisst, unter ihnen war auch ein Hausmeister. Eine verletzte Person lag unter einem LKW und im Führerhaus war ein verletzter LKW-Fahrer. Gegen 18.00 Uhr waren die Vorbereitungen bereits in vollem Gange. Das Team der realistischen Notfalldarstellung des DRK bereitete 15 verletzte Personen vor. Um die Übung realistisch zu gestalten, wurden den Personen verschiedene Verletzungsmuster angeschminkt. Um 18.45 Uhr wurde die FF Wolpertshausen alarmiert. Ebenfalls wurden die Schnelleinsatzgruppen (SEG) Crailsheim und Schwäbisch Hall, die DRK-Rettungshundestaffel und das Kreisaukunftsbüro (KAB) alarmiert. Basierend auf einer ersten Erkundung, hat der Einsatzleiter der

FF Wolpertshausen, Matthias Frank die FF Braunsbach und Ilshofen sowie die Führungsgruppe Mitte nachalarmiert. Nach kurzer Zeit wurde bei der Führungsgruppe folgender Stand dokumentiert: Die FF Wolpertshausen arbeitete den Einsatzabschnitt 1, die brennende Lagerhalle ab. Mehrere verletzte Personen konnten an die SEG übergeben werden. Einsatzabschnitt 2, der LKW wurde von der FF Ilshofen bearbeitet. Das Bürogebäude und der verletzte Hausmeister wurden von der FF Braunsbach abgearbeitet. Die Leitung der Einheiten des DRK erfolgte durch Bettina Riedel (RK1) und vor Ort an den beiden Einsatzabschnitten durch Olaf Mutschler (RK1/1) und Marcus Wegner (RK3). Die Helfer der Rettungshundestaffel suchten mit zwei Hunden in und um das Gebäude nach den weiteren vermissten Personen. Alle geretteten Personen wurden von den Helfern der SEG übernommen und zur weiteren Versorgung an den im Zuge des Übungsgeschehens von der SEG Crailsheim aufgebauten Behandlungsplatz gebracht. Dort fand die weitere Versorgung der Verletzten statt. Das Kreisaukunftsbüro übernahm die Benachrichtigung der Angehörigen der Verletzten. Bei der Großübung waren 45 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren mit neun Fahrzeugen im Einsatz. Die Einheiten des DRK waren mit 29 Helfern, zwei Rettungshunden und neun Fahrzeugen beteiligt. Übungsende war gegen 21.00 Uhr. Alle Verantwortlichen waren bei der anschließenden Nachbesprechung im Feuerwehrmagazin in Wolpertshausen mit dem Verlauf der Übung sehr zufrieden.



Eine eingeklemmte Person unter dem LKW.



Die Kameraden bei der Rettung der Person.



Die gerettete Person wird an den Rettungsdienst übergeben.

**BANKETTEBAU  
BINDER GMBH**  
Maschinelle Banketherstellung

Ziegelrain 19 · 74549 Wolpertshausen  
Tel. 0 79 04/94 37 145 · Fax 0 79 04/94 37 146  
bankettebau@aol.com · www.bankettebau.de

**SCHLEIFTECHNIK  
GERULLIS**  
Flach- und Rundscheifen

Andreas Gerullis  
Inhaber

Zur Flügellau 61/1  
74564 Crailsheim

Telefon 07951 241 17  
Telefax 07951 230 76  
info@schleiftechnik-gerullis.de

**Ihr Partner für Busreisen**

Vereins-/Betriebs-/Schulausflüge...  
Radtouren/Nordic Walking-Touren...  
Reisebusse von 46 bis 71 Sitzplätzen

Planung/Organisation/Durchführung

**REISEDIENST MARQUARDT** GMBH

Hofäckerstr. 16 · 74564 Crailsheim · Tel. 0 79 51 / 75 39 · Fax 4 24 83  
www.marquardt-reisen.de

**Beratung  
Planung  
Montage**

Seit  
1994

**Machen Sie sich  
unabhängiger von  
steigenden Strompreisen!**

**Photovoltaik-  
anlagen  
und LED-  
Beleuchtung**

**Helmut Kampmann GmbH**  
Austraße 14 · 74564 Crailsheim-Jagstheim  
Telefon 07951/6001 · Telefax 07951/7171  
E-Mail: helmutkampmann@t-online.de  
www.helmutkampmann.de





# Freiwillige Feuerwehr Crailsheim

Für die FF Crailsheim war das Jahr 2014 ein Jahr der Veränderungen. Ansgar Knott löste als erster hauptamtlicher Stadtbrandmeister zum 1.1.2014 Tilman Wagner im Amt ab, der über 22 Jahre die Geschichte der FF Crailsheim geleitet hat. Gleichzeitig gab es auch Veränderungen beim hauptamtlichen Personal. Zwei Stellen im Bundesfreiwilligendienst konnten besetzt werden und die Stellen beim hauptamtlichen Personal konnten ebenfalls auf vier Stellen erhöht werden. Gleichzeitig wurde die Zentrale Atemschutzwerkstatt (ZAW) modernisiert. Mit dieser Investition wurde die ZAW Crailsheim fit für die Zukunft gemacht. Derzeit konzentrieren sich die Arbeiten in der FF Crailsheim mit Hochdruck auf den neuen Bedarfs- und Entwicklungsplan, der bis 2016 abgeschlossen sein soll.



PKW-Bergung aus der Jagst.



Verkehrsunfall in Tiefenbach.

Die FF Crailsheim wird auch im Jahr 2014 wieder zu über 200 Einsätzen gerufen werden. Neben zahlreichen Brandmeldeanlageneinsätzen musste die FF Crailsheim mehrfach zu schweren Verkehrsun-

fällen auf den Autobahnen BAB6 und BAB7 ausrücken. Aber auch Gefahrguteinsätze oder Einsätze nach Unwettern beschäftigten die FF Crailsheim 2014.

## Augenoptik



## Hörakustik

Karlstraße 20-22, 74564 Crailsheim, Telefon **07951/5123**  
[www.kuno-hoeren-und-sehen.de](http://www.kuno-hoeren-und-sehen.de)

Ihr Meisterbetrieb in Crailsheim wenn es um optimales Hören UND Sehen geht!



Von A wie Altpapier,  
bis Z wie Zeitungen



Feil GmbH · Wittauerstr. 3 · 74564 Crailsheim ·  
 Tel. 07951 31965440 · Fax 07951 31965469 · info@feil-altpapier.de [www.feil-altpapier.de](http://www.feil-altpapier.de)

## FARBEN-BUSCH

FARBEN  
TAPETEN  
BODENBELÄGE

Adam-Weiß-Str. 14 74564 Crailsheim  
 Telefon 07951 42041 Fax 07951 42042

[www.FARBEN-BUSCH.de](http://www.FARBEN-BUSCH.de)

Mo - Fr 07:30 - 12:30 Uhr & 14:00 - 18:00 Uhr  
 Sa 08:00 - 13:00 Uhr

seit über  
40 Jahren

Bestattungsinstitut  
*Lindenmeyer*

Fachkompetente Hilfe und einfühlsame Begleitung



Inhaberin Undine Ewert e.K.  
 Grabenstraße 23 - 25, 74564 Crailsheim  
 Tag/Nacht Tel. 07951/5371  
[www.lindenmeyer-bestattungsinstitut.de](http://www.lindenmeyer-bestattungsinstitut.de)



### Grabmale

Denkmal-, Brunnen und Gartengestaltung  
 Renovierungen und Restaurierungen  
 Fassaden – Treppen – Bodenbeläge  
 Fenstersimse – Marmor und Granit  
 in Küche und Bad

seit über  
**60**  
Jahren

Goldbacher Straße 8 – 12 Tel. (07951) 7501  
 74564 Crailsheim Telefax 6696

[www.mietz-natursteine.de](http://www.mietz-natursteine.de)





## Wochenende auf dem Truppenübungsplatz

Vom 13. bis 15. Juni 2014 hatten wieder einige Frauen und Männer von den Freiwilligen Feuerwehren die Möglichkeit ihr Wissen unter Beweis zu stellen sowie Erlernen zu üben.

Am Freitagmittag ging es dazu mit sechs Feuerwehrautos in Richtung Stetten am kalten Markt. Auf dem Truppenübungsplatz der Bundeswehr angekommen, wurden zunächst die Zimmer bezogen und die Einsatzbereitschaft für die späteren Übungen hergestellt.

Als Besonderheit waren zwei Kollegen des Arbeiter-Samariter-Bundes und einem voll ausgestatteten Rettungswagen mit nach Stetten gereist. Mit ihnen wurden das Einstellen und Anlegen eines sogenannten „Stifneck“ sowie das Verhalten beim Antreffen einer bewusstlosen Person oder auch die stabile Seitenlage geübt.

Für den ersten Abend hatten sich die Ausbilder – Angehörige der FF Schwäbisch Hall – bis tief in die Nacht Übungen einfallen lassen. So mussten z.B. in einem Gebäude, das sehr stark vernebelt war, kleine Schokoriegel gefunden werden, welche die vermissten Personen darstellten. Unter Atemschutz und einer Sicht gleich Null war das keine leichte Aufgabe, denn die Kameraden mussten sich sehr gut absprechen, welche Bereiche schon durchsucht waren, um keinen Quadratzentimeter auszulassen an dem sich die „vermissten Personen“ verstecken könnten. Um 02.00 Uhr nachts konnten sich die Feuerwehrkameraden zur Nachtruhe begeben.

Am nächsten Morgen hatten die Kameraden die Möglichkeit sich in einem Brandcontainer der EnBW fortzubilden. Hier konnten verschiedene Situationen, wie der Brand eines Schaltschranks oder auch der Brand in einer Gasleitung nachgestellt werden. Hier kamen die Übungs Teilnehmer doch sehr ins Schwitzen, da im



Wochenende auf dem Truppenübungsplatz.

Inneren des Brandcontainers Temperaturen von bis zu 300 °C erreicht wurden. Die abschließende Großübung für diesen Tag war die Personensuche in einem großen mehrstöckigen Gebäude. Angenommen wurde hier, dass sich mehrere nicht deutsch sprechende Fußballfans die Fußballweltmeisterschaft im Fernseher anschauen und nicht bemerkten, dass sich in ihrem und dem darunterliegenden Stockwerk der Rauch eines Brandes ausbreitete. Die anrückenden Feuerwehren mussten das Gebäude zunächst in zwei Abschnitte einteilen, um später eine bessere Koordinierung zu haben. Die Atemschutztrupps, welche in das stark verrauchte Gebäude vorgingen, hatten es nicht leicht, da die Räume sehr verwinkelt und unübersichtlich waren.

Als der Brand gelöscht war, konnte man sich auf die Personensuche konzentrieren. Nachdem die Gruppe von Fußballfans gefunden war, gab es zunächst sprachliche Barrieren, die überwunden werden mussten. Nach dem kompletten Entrauchen des Gebäudes und der anschließenden Analyse der Übung durch KBM Jürgen Mors, welcher die Übung sowie auch alle anderen Alarmübungen beobachtet und analysiert hatte, konnte am Abend bei schönem Wetter vor dem Unterkunftsgebäude noch gegrillt werden.



Autotransporter ausgebrannt.

Zum Schluss des Übungswochenendes gab es am Sonntag nochmals eine Großübung im Trümmerhaus. Hier mussten nach einer Gasexplosion mehrere Personen gesucht und gerettet werden. Teils mit schwerem Gerät mussten große Betonteile angehoben werden, um die Personen zu befreien. Für die Erstversorgung von Verletzungen mussten die Kameraden teilweise improvisieren, um die Personen transportfähig zu machen. Die Kameraden des ASB, welche die Verletzten übernahmen, sprachen hierbei ihr großes Lob aus.

## Autotransporter ausgebrannt

Auf der A6 geriet ein Autotransporter aus Tschechien im Heckbereich in Brand. Der Fahrer fuhr die Anschlussstelle Ilshofen/Wolpertshausen ab und versuchte vergeblich, den Brand mit einem Feuerlöscher zu löschen. Es konnte nur die Zugmaschine gerettet werden. Die neun geladenen Neuwagen erlitten Totalschaden. Zur Wasser-versorgung wurde eine Wasserleitung vom Regionalmarkt Wolpertshausen bis zur Einsatzstelle gelegt.

Im Einsatz waren: FF Wolpertshausen und Ilshofen mit Abteilung Obersteinach.

Ulrich Köhler

**FLAIR PARK-HOTEL  
ILSHOFEN ★★★★★**

**Brände löscht die Feuerwehr –  
den DURST löschen wir.**

Parkstr. 2 · 74532 Ilshofen · ☎ 07904 703-0 · [www.parkhotel-ilshofen.de](http://www.parkhotel-ilshofen.de)

BÄCKEREI · KONDITOREI

**SLOW BAKING**

BACKEN MIT  
TRADITION & QUALITÄT

Landturmstraße 14, 74532 Ilshofen-Obersteinach  
[www.bäckerei-kretzschmar.de](http://www.bäckerei-kretzschmar.de)

[www.kfv-sha.de](http://www.kfv-sha.de)





# Freiwillige Feuerwehr Ilshofen und Vellberg

## Übung: Verpuffung im Keller einer Grundschule

Im Keller der Grundschule in Großaltdorf kam es in der großen Pause zu einer Verpuffung mit massiver Rauchentwicklung. So lautete die erste Meldung für die FF Vellberg. Als erstes traf das LF 10/6 der Abteilung Großaltdorf ein. Der Gruppenführer erfuhr beim Eintreffen an der Einsatzstelle, dass vier eventuell auch fünf Personen im Ober- sowie im Untergeschoss vermisst werden. Aufgrund dieser Information sowie seiner Erkundung, beschloss der Gruppenführer mit einem Atemschutztrupp mit der Brandbekämpfung im Untergeschoss zu beginnen sowie gleichzeitig nach vermissten Personen zu suchen.

Derweil traf auch das LF 16/12 aus Vellberg ein, das bei der Suche nach vermissten Personen unterstützte und die erste Wasserversorgung vom Unterflurhydranten aufbauen sollte.

Der eintreffende MTW aus Vellberg diente als Einsatzleitwagen. Hier konnten die nachrückenden Kräfte sowie das DRK sich

melden und auf weitere Anweisungen warten. Außerdem wurden hier sämtliche Informationen rund um den Einsatz festgehalten, etwa wie viele Kameraden im Einsatz sind und wann und wo welche vermisste Person gerettet wurde.

Aufgrund der Großschadenslage wurde die Stützpunkfeuerwehr aus Ilshofen nachalarmiert, welche mit einem MTW, einem LF 16/12 und einem Schlauchwagen SW 1000 anrückten. Die Besatzung des MTW, der mit Führungspersonen besetzt war, unterstützte die Einsatzleitung bei ihrer Arbeit. Die Besatzung aus dem LF half bei der Suche nach vermissten Personen. Sie konnten auf die Hilfe einer Wärmebildkamera zurückgreifen, die auch in dunklen und verrauchten Räumen funktioniert. Die Einsatzkräfte des Schlauchwagens halfen bei dem Aufbau einer Wasserversorgung von einem der Wasserbehälter in Großaltdorf.

Im Laufe der Einsatzübung konnten insgesamt vier vermisste Personen durch die Atemschutztrupps gerettet werden. Währenddessen konnten mit Überdrucklüftern die verrauchten Räume belüftet werden,



Atemschutzgeräteträger stehen zum Innenangriff bereit.

sodass auch die Sicht im Gebäude für die Atemschutztrupps wieder besser wurde. Nachdem alle Räume abgesucht waren und keine weiteren Personen gefunden wurden, wurde die Übung durch den Einsatzleiter beendet. Bei der anschließenden Besprechung wurde einmal wieder verdeutlicht wie wichtig es ist gemeinsame Übungen mit Nachbarfeuerwehren abzuhalten, um für den Ernstfall, der jederzeit eintreffen kann, gerüstet zu sein.

## ZUKUNFTSCHANCEN BEI BAUSCH+STRÖBEL -

Weltmarktführer im Bereich  
Maschinenbau für die Pharmaindustrie



Unsere aktuellen  
Stellenangebote:



### BAUSCH+STRÖBEL®

BAUSCH+STRÖBEL Maschinenfabrik Ilshofen GmbH + Co. KG  
Parkstraße 1 · Postfach 20 · 74530 Ilshofen  
☎ 07904 701-0 · Fax 07904 701-222  
info@bausch-stroebel.de · www.bausch-stroebel.com



## Sager + Mack

MAGNETPUMPEN  
TAUCHPUMPEN  
FILTERSYSTEME



## 25+ JAHRE

www.sager-mack.com

Sager + Mack GmbH | Max-Eyth-Str. 13/17 | 74532 Ilshofen-Eckartshausen





## Rückblick: „112 KIDS“

Seit der Gründung unserer Kindergruppe „112 KIDS“ am 23. Juni 2013 ist nun ein Jahr vergangen und sie ist bereits ein fester Bestandteil der Jugendfeuerwehr. Es wurden in den vierzehntägig stattfindenden Gruppenstunden verschiedene Aktivitäten durchgeführt. In diesen wurden unter anderem die Themen Schutzausrüstung der Feuerwehrleute, Absetzen eines Notrufes, Experimente rund ums Feuer und vieles mehr behandelt. Dabei kam Spaß und Spiel nicht zu kurz. Erfreulich ist auch, dass eine weitere Betreuerin und zwei weitere Kinder dazugekommen sind. Die ersten zwei Kinder der Kindergruppe wurden bereits in die Jugendfeuerwehr übernommen.



Unser erstes Gruppenfoto. Gestartet sind wir mit 18 Kindern, die ihre Begeisterung auf andere Kinder übertragen haben und somit sind wir nach kleinem Wechsel bereits 20 Kinder.



Die „112 KIDS“ bei der „Nass-Ausbildung“.



In zwei Gruppenstunden nahmen wir die Ausrüstung der Feuerwehrleute genauer unter die Lupe.



Bei unserem ersten Leistungsmarsch stellten wir mit 13 hochmotivierten Kindern unsere Teamfähigkeit unter Beweis.

	HOCHTEMPERATUR-DÄMMUNG	<p>ERFAHRUNG INNOVATION FORTSCHRITT</p> <p><b>Rex Industrie-Produkte Graf von Rex GmbH</b> Großaltdorfer Straße 59 D-74541 Vellberg Tel.: +49 7907 / 9620-0 Fax: +49 7907 / 9620-80 info@rex-industrie-produkte.de</p> <p><a href="http://www.rex-industrie-produkte.de">www.rex-industrie-produkte.de</a></p>
	BRANDSCHUTZ-PRODUKTE	
	TECHNISCHE TEXTILIEN	
	REIB- UND GLEITMATERIALIEN	
	METALL-BEARBEITUNG	

**Klinikum Crailsheim**  
Landkreis Schwäbisch Hall Klinikum gGmbH

Gut betreut – Optimal versorgt

- Hochwertige ärztliche Behandlung
- Kompetente Pflege
- Individuelle menschliche Zuwendung

Wir sind ein Haus der Grund- und Regelversorgung und arbeiten eng mit dem Diakonie-Klinikum in Schwäbisch Hall zusammen um eine umfassende Gesundheitsversorgung der Bevölkerung im Landkreis Schwäbisch Hall sicherstellen zu können.

Klinikum Crailsheim | Telefon 07951 490-0 | [www.klinikum-crailsheim.de](http://www.klinikum-crailsheim.de)





# Freiwillige Feuerwehr Untermünkheim

## Übung im Pfarrhaus in Enslingen

Zu einer besonderen Übung trafen sich die Kameraden der FF Untermünkheim im ersten Halbjahr. Angenommen wurde ein Brand im Pfarrhaus in Enslingen mit Erwachsenen und Kindern im Gebäude.

Das Gebäude war sehr stark verraucht, was die „Rettung“ der Kinder erschwerte, zumal sich die „Mutter“ immer wieder Zugang zum Gebäude verschaffte und jedes Mal wieder nach draußen begleitet werden musste. Nachdem das Treppenhaus nicht mehr begehbar war, mussten die Kinder über Leitern aus den oberen Stockwerken „gerettet“ werden, was für die Kinder abenteuerlich war.

Durch die Anfahrt mit Sondersignal war auch die Bevölkerung auf die Übung aufmerksam geworden und versammelte sich am „Brandort“, um sich einen Eindruck über die Vorgehensweise der Feuerwehr zu verschaffen. Vor allem die kleineren Kinder waren sichtlich beeindruckt über die Autos, die Kameraden in Einsatzkleidung und vor allem die Atemschutz-ausrüstung.

Die Übungsleiter waren mit der Übung zufrieden, alles hatte reibungslos funktioniert und die Personen konnten rechtzeitig aus dem Gebäude gerettet werden.



Übung im Pfarrhaus in Enslingen.



Vatertagshocketse: Auch beim Bierkastenstapeln versuchten sich einige Gruppen.

## Vatertagshocketse

An Himmelfahrt fand die Vatertagshocketse der FF Untermünkheim im Feuerwehrgerätehaus in Übrigshausen statt.

Begonnen wurde, wie schon in den Jahren zuvor, mit einem gemeinsamen Gottesdienst. Mittlerweile ist dieser abwechslungsreiche und lebendige Gottesdienst in der ganzen Gemeinde bekannt und so haben sich auch in diesem Jahr viele Gäste im Magazin eingefunden, um diesen Gottesdienst mitzuerleben.

Die Auswahl an Kuchen und Torten, organisiert von der Jugendfeuerwehr, war auch in diesem Jahr wieder groß. Im umfunktionierten Kaffeestüble (Schulungsraum) konnten die Erwachsenen in Ruhe Kaffee und Kuchen genießen, während sich die Kinder beim angebotenen Kinderprogramm aufhielten. Auch beim Bierkastenstapeln versuchten sich einige Gruppen. Im Laufe des Tages wurden auch wieder zehn lecker gefüllte Vesperrucksäcke an die Gewinner verteilt, einer ging an Familie Weber aus Enslingen.



Ausflug in den Kletterpark.

## Ausflug in den Kletterpark

Am ersten Schulwochenende waren wieder einige Feuerwehrkameraden zusammen mit ihren Familien hoch oben im Lan-

genburger Kletterpark unterwegs. Nach Einkleiden und einer kurzen Einweisung ging es los. Hoch oben in den Baumgipfeln waren die Untermünkheimer unterwegs und meisterten Parcours um Parcours. Nach drei Stunden Klettern, Hangeln, Rutschen, Skateboard-Bobbycar- und Seilbahn fahren waren alle froh, wieder mit beiden Beinen fest auf dem Waldboden zu stehen. Allen hatte es großen Spaß gemacht und beim abschließenden gemeinsamen Mittagessen war man sich einig, dies im nächsten Jahr zu wiederholen.

## Einladung zu einem Kabarettabend

### „Dui do on de Sell“ wieder zu Gast in Untermünkheim

Nach dem grandiosen Auftritt mit ihrem Programm „Wechseljahre“ 2012, sind die beiden Putzfrauen, besser bekannt als „Dui do on de Sell“, mit ihrem neuen Pro-



„Dui do on de Sell“ wieder in Untermünkheim.

gramm wieder zu Gast bei der FF Untermünkheim. Als Putzfrauen eroberten Petra Binder und Doris Reichenauer die süddeutsche Kabarett-Welt. Inzwischen sorgen die beiden Damen des schwäbischen Duos „Dui do on de Sell“ kontinuierlich für ausverkaufte Hallen und begeisterte Zuschauer.

Am Samstag, den 29. November 2014, ab 20.00 Uhr, zeigen sie in Untermünkheim nun ihr neues Programm „Das Zauberwort heißt BITTE!“

In ihrem Programm lassen die beiden Schwertgöschin die Kittelschürzen hinter sich und werfen einen kabarettistischen Blick durch anderer Leute Küchenfenster.

Karten zum Preis von 19,00 Euro an der Abendkasse, Beginn 20.00 Uhr, Saalöffnung ab 18.00 Uhr. Weitere Informationen unter Tel. 07 91/85 54 11

Andrea Munz





Um Nachwuchs brauche sich die FF in Obersontheim kaum Sorgen machen, schreibt die Abteilung. Die Jugendfeuerwehr feierte 2013 ihr 10-jähriges Bestehen. Im Oktober wurde zusätzlich die Kindergruppe „Löschschlumpfe“ gegründet. Die Leitung hat Daniel Finster.

Die aktive Wehr besteht aus 59 Kameraden. Dazu kommen 21 Mitglieder der Jugendfeuerwehr, 16 Kinder sowie 19 Mann der Altersabteilung. 21 Einsätze bestritt die Wehr 2013: acht Brandeinsätze, vier Technische Hilfeleistungen, fünf Insekteneinsätze und vier Sicherheitsdienste.

Die Abteilungen Mittelfischach/Oberfischach wurden 2013 mit der zentralen Wache in Obersontheim zusammengelgt. Bürgermeister Siegfried Trittner lobte dies und bedankte sich bei Rolf Groß, ehemaliger Abteilungskommandant Mittelfischach. Gleichzeitig bedauerte er erneut den geschlossenen Rücktritt der Abteilung Oberfischach. Die Kameraden hatten unter anderem kritisiert, dass sie bei Einsätzen erst zur Wache nach Obersontheim fahren müssten. Ihr Vorschlag, ein Einsatzfahrzeug in Mittelfischach zu belassen, war abgelehnt worden.

Bei der Hauptversammlung wurden die Feuerwehrleute gewürdigt, die das Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Gold erreicht haben. Beschlossen wurde der Feuerwehrbedarfsplan für Fahrzeug-Neubeschaffungen und die Anschaffung neuer Einsatzjacken und Helme. Nachdem der Feuerwehrbedarfsplan vom Gemeinderat verabschiedet war, wurde der Zuschuss-Antrag für ein weiteres Löschgruppenfahrzeug LF 20 gestellt, der allerdings in diesem Jahr abgelehnt wurde. Im Zuge dieser Umstrukturierung wurden im Laufe des Jahres das TSF und ein LF 8 verkauft.



Beförderungen bei der Jahreshauptversammlung: Brandmeister Uwe Stegmaier, Oberlöschmeister Daniel Finster, Löschmeister Andreas Frey, Frank Reber, Hauptfeuerwehrmann Steffen Schumacher, Nico Butzer, Oberfeuerwehrmann Rainer Romboj, Jonas Philipp, Steffen Ott, Pascal Glasbrenner, Feuerwehrmann Michael Stegmaier, Daniel Köder, Tobias Beißwenger.



Feuerwehrleute der FF Obersontheim in der neu beschafften Einsatzkleidung.



Feuerwehrsaniäter.

## Feuerwehrsaniäter

Die Saniäter der FF Obersontheim haben auch dieses Jahr zahlreiche Übungsabende absolviert.

Neben theoretischer Fortbildung in medizinischer Richtung wurden vor allem auch praktische Fallbeispiele zur Erstversorgung und Notfallrettung geübt.

**Wir arbeiten für Sie und die Umwelt**

**C. R. RECYCLING H. GmbH**  
74564 Crailsheim  
Ludwig-Erhard-Str. 5  
0 79 51/2 49 13

**Containerdienst für Privat und Firmen**  
Container, Mulden von 7cbm bis 40cbm, sowie Presscontainer von 8cbm - 22cbm

**Anlieferungsmöglichkeiten**

- ✘ Sperrmüll
- ✘ Bauschutt
- ✘ Schrott
- ✘ Akten
- ✘ Holzabfälle
- ✘ Kunststoffe
- ✘ Altpapier
- ✘ Folien

**Hammerschmiede Gröningen im Naturschutzgebiet Mittleres Jagsttal**  
*Ein Besuch, der sich lohnt! Das technische Kulturdenkmal im romantischen Gronachtal ist immer ein schönes Ausflugsziel.*

Die Hammerschmiede ist täglich - außer Montag - von 10.00 Uhr - 18.00 Uhr geöffnet

**Nähere Informationen:**  
Rathaus Satteldorf, Telefon 07951/4700-0  
Hammerschmiede Gröningen, Tel. 07955/3303  
[www.satteldorf.de](http://www.satteldorf.de)

# FEUERWEHR 112





## Einsätze

### Frau bei Unfall tödlich verletzt

Gegen 12.20 Uhr ereignete sich am 6. Juni 2014 auf der Landesstraße von Schwäbisch Hall nach Obersontheim, zwischen der Abzweigung Ummenhofen und der Ortschaft Hausen, ein Unfall, bei dem eine 42-Jährige tödliche Verletzungen erlitt.

Die Hyundai-Fahrerin fuhr in Richtung Obersontheim. Im Bereich der Unfallstelle verläuft die Fahrbahn in einer Linkskurve mit einer leichten Kuppe. Die Frau kam plötzlich, aus bisher noch unbekanntem Gründen, auf die andere Fahrbahnseite und prallte hier gegen einen Sattelzug. Der Sattelzugfahrer hatte die Situation erkannt und versuchte noch durch eine Lenkbewegung nach rechts, den Unfall zu vermeiden. Er befand sich deshalb nahezu außerhalb der Fahrbahn. Trotzdem prallte die Hyundai-Fahrerin mit voller Wucht auf den Sattelzug. Sie wurde in ihren Kleinwagen eingeklemmt und erlag noch an der Unfallstelle ihren schweren Verletzungen.

Vor Ort befanden sich neben der FF Obersontheim (20 Einsatzkräfte) der Rettungsdienst und ein Notarzt. Die Landesstraße war bis 15.00 Uhr voll gesperrt.

Quelle: Haller Tagblatt

### Verkehrsunfall

Auf der L1066 zwischen Mittelfischach und Abzweigung Engelhofen ereignete sich ein Verkehrsunfall mit drei PKW. Aus einem Fahrzeug, das sich überschlagen hatte, musste eine Person patientengerecht gerettet werden, da diese über starke Rückenschmerzen klagte. Hierzu wurde das Dach abgetrennt.

### Brand in einer Lagerhalle

Um 19.40 Uhr wurde die FF Obersontheim zu einem Brand in die Irene-Kärcher-Straße alarmiert. Das Alarmstichwort lautete „Brand in einer Lagerhalle“. Beim Eintreffen der Feuerwehr konnte man die starke Rauchentwicklung sofort sehen. Das Gebäude war innen so stark verrauchert, dass man sich unter Atemschutz zum Brandherd vorarbeiten musste. Der Brandherd befand sich in einem Installationsraum und konnte rasch gelöscht werden. Ein Übergreifen auf das gesamte Gebäude konnte verhindert werden. Mehrere Atemschutztrupps waren im Einsatz. Nachdem der Installationsraum ausgeräumt und Glutnester gelöscht waren, war der Einsatz gegen 23.00 Uhr beendet.

### Hochwasser

Um 17.11 Uhr wurde die FF Obersontheim alarmiert. Grund waren vollgelaufene Keller und heraus gespülte Kanaldeckel



Frau bei Unfall tödlich verletzt.



Verkehrsunfall auf der L 1066.



Tierrettung aus Hochwasser.



Thomas Köger (l.) wurde für weitere fünf Jahre als Jugendwart gewählt und Daniel Finster als Stellvertreter bestätigt.

durch das Unwetter, das an diesem Nachmittag zahlreiche Feuerwehren im Landkreis auf Trapp hielt.

Für die FF Obersontheim galt es fünf Einsatzstellen abzarbeiten. Am späten Abend lief ein Bach über das Bachbett hinaus und strömte mit einer Wasserhöhe von knapp 80 cm durch einen Stall, der mit 25 Rindern belegt war. Mit Hilfe von Viehtriebwagen wurden die Tiere in einen nahegelegenen trockenen Stall umgesiedelt.

### Abteilungsversammlung der Jugendfeuerwehr Obersontheim

Am Freitag, den 7. Februar 2014, hielt die Jugendfeuerwehr ihre diesjährige Abteilungsversammlung ab, bei der Jugendwart Thomas Köger einen kurzen Rückblick auf 2013 hielt.

Highlights waren der traditionelle Berufsfeuerwehrtag und natürlich das dreitägige Zeltlager im Europa-Park Rust zum Jubiläum „40 Jahre Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg“.

Anschließend gab es die Vorschau auf das 2014, in dem wir unter anderem beim Kreiszeltlager in Michelbach/Bilz oder beim Walter-Klenk-Pokalturnier in Blafulden zu Gast sein werden.



Löschschlumpfe.

### Scheckübergabe vom MC USO

Beim 14-tägigen Gruppentreffen der Löschschlumpfe, wurden wir am 25. April 2014, mit einem besonderen Besuch geehrt. Außer unserem Bürgermeister durften wir noch Mitglieder des Motorradclubs Untersontheim begrüßen. Der MC USO erteilt jedes Jahr eine Spende an Jugend- und Kindervereine unserer Gemeinde. Dieses Jahr durften wir uns über diese Spende freuen, welche uns durch Herrn Straub und Herrn Mann, im Beisein von Bürgermeister Trittnier überreicht wurde.

Im Namen aller Kinder und Betreuer möchten wir uns hierfür noch einmal ganz herzlich beim Motorradclub Untersontheim bedanken!





## FF Kirchberg 2013 gefordert, wie kaum zuvor

Die FF Kirchberg an der Jagst wurde 2013 zu 35 Einsätzen gerufen und war jeweils innerhalb kürzester Zeit dort, wo Mensch oder Tier in Not geraten waren und es galt, akute Gefahren für Leib und Leben abzuwenden. Bei diesen Einsätzen wurden von den Freiwilligen insgesamt 583 ehrenamtliche Einsatzstunden erbracht. Hierbei hat die FF Kirchberg wiederum gezeigt, dass sie effizient und professionell den Anforderungen der unterschiedlichsten Aufgaben gerecht wird. Wobei festzuhalten ist, dass sich die Anzahl der Einsätze 2013, im Vergleich zu früheren Jahren, mehr als verdoppelt hat.

Von Seiten der Wehrführung wird es daher auch weiterhin ein großes Anliegen sein, die FF Kirchberg zu einem leistungsfähigen, bedarfsgerechten und wirtschaftlichen „Dienstleistungsunternehmen“ der Stadt zur Gefahrenabwehr für die Bürgerinnen und Bürger weiter zu entwickeln. Wobei hierfür in den nächsten Jahren erhebliche Investitionen in ein neues Feuerwehrfahrzeug, Gerätschaften und für ein neues zentrales Feuerwehrgebäude erforderlich werden.

## Leistungsabzeichen

Im Juli dieses Jahres stellte sich in Gammesfeld eine Gruppe der FF Kirchberg den Prüfungen zum Leistungsabzeichen in Bronze. Unter den strengen und kritischen Blicken der Prüfer gelang es unserer Gruppe in allen Teilen der Prüfung zu überzeugen. Die Prüfer hatten daher nur positives zu notieren.

Dem voraus gingen jedoch im Rahmen der Truppmann-II-Ausbildung mehr als 20 Übungstermine und nahezu 60 Übungsdurchgänge. Der gelungene Abschluss dieses Ausbildungsabschnittes, mit der Verleihung des Leistungsabzeichens, wurde gebührend auf dem Gartenfest der Einsatzabteilung Hornberg gefeiert.

## Abteilung Lendsiedel zu Besuch bei der FF Niedermurach (Oberpfalz)

Auf Einladung der FF Niedermurach machte sich die Einsatzabteilung Lendsiedel am 16. August 2014 auf den Weg in die Oberpfalz, um an der offiziellen Einweihung und Indienststellung deren neu beschafften Tragkraftspritzenfahrzeugs

(TSF-W) teilzunehmen. Im Rahmen dieser Beschaffungsmaßnahme hatten die Kameraden aus Niedermurach zuvor das Fahrzeug der Einsatzabteilung Lendsiedel besichtigt und dabei Eindrücke und Anregungen für ihr neues Fahrzeug gesammelt. Diesen eigentlichen dienstlichen Part hat die Einsatzabteilung Lendsiedel zu einem zweitägigen Ausflug zusammengeführt, zu welchem auch die Partner/-innen eingeladen wurden.

So wurde auch im geselligen Teil am Monte Kaolino in Hirschau die Sommerrodelbahn getestet, in Schwandorf bei einer Stadtführung die Geschichte und Gegenwart dieser Region zu Gemüte geführt, bevor es dann wieder dienstlich wurde und es zusammen mit 40 anderen Feuerwehren sowie Vereinen in einem Festzug zum Feuerwehrmagazin der FF Niedermurach zur offiziellen Fahrzeugübergabe ging.

Bei zünftiger bayrischer Musik klang der Abend aus. Die Rückreise von diesem gelungenen und sehr schönen Ausflug traten die Lendsiedler über das Oberpfälzer Seenland an.



Unter der Gruppenführung von Hauptlöschmeister Jürgen Fischer (l.) wurden von den Feuerwehrmännern Tobias Stoll, Tobias Walk, Bernd Stahl, Philipp Stahl (v.l. hintere Reihe) sowie Robert Strecker, Maximilian Krauß, Matthias Helei und Pascal Krauß (v.l. vordere Reihe) das Leistungsabzeichen in Bronze erworben.



Die Abteilung Lendsiedel mit Fahnenabordnung in Niedermurach.

 **autohaus<sup>GM</sup> BUSCH<sup>BH</sup>**  
74592 Kirchberg Tel.07954/98090  
74532 Ilshofen Tel.07904/97000  
E-Mail : info@autohaus-busch.de  
**Abschleppdienst Tag & Nacht**

**Eico-Quelle**  
Mineralbrunnen *Natur pur!*  
**Eines der magnesiumreichsten Mineralwasser Deutschlands**







# Freiwillige Feuerwehr Kirchberg an der Jagst

## Aktive Kameraden und die Altersabteilung frischen ihre Kenntnisse in Erster Hilfe auf

Erste Hilfe ist ein wichtiges Thema, auch für jeden Feuerwehrangehörigen. Daher wurden bei der FF Kirchberg die Kenntnisse, theoretisch wie auch praktisch, an zwei Übungstagen mit acht Doppelstunden, aufgefrischt.

Unter der Leitung von Clemens Seibold vom Deutschen Roten Kreuz wurden im Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses in Lendsiedel, die aktiven Feuerwehrfrauen und -männer sowie zahlreiche Kameraden unserer Altersabteilung intensiv und fachkundig in Sachen Erste Hilfe wieder fit gemacht. So mancher merkte dabei ziemlich schnell, wie wichtig es ist, diese Kenntnisse regelmäßig aufzufrischen und auch immer wieder einzuüben.

Erfreulich war das große Interesse der Kameraden unserer Altersabteilung, welche sich noch lange nicht „nur“ auf den geselligen Bereich zurückziehen wollen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön dem DRK für die interessante und gute Fortbildung unserer Feuerwehrangehörigen.

## Ein Nachmittag bei der FF Kirchberg

Im Rahmen des Kinderferienprogramms hatte die FF Kirchberg im August zu einem „Nachmittag bei der Feuerwehr“ eingeladen. Unterstützt von Jenny Schwarz und Ute Luttenberger, von der Sparkassenfiliale Kirchberg konnten die Kirchberger Feuerwehrfrauen- und -männer am Magazin in der Lindenstraße eine Gruppe von 17



Ein Nachmittag bei der FF Kirchberg.

Kindern zu einem interessanten, abwechslungsreichen und vor allem mit viel Spaß geprägten Nachmittag in Empfang nehmen.

Entsprechend dem Sommermonat und der grundlegenden Materie im Feuerwehralltag „Wasser“, hatten die Kids an Stationen wie Wasserbombenzielwerfen, Frisbeezielschießen, Leinenbeutelwerfen, einem Schaum- und Seifenspiel und einer Spritzwand viel zu lachen und einen enormen Spaß. Wobei das Nasswerden trotz nicht allzu sommerlichen Temperaturen, bei der einen oder anderen Station, dem Ganzen keinen Abbruch tat. Natürlich war aber auch die Möglichkeit zum Mitfahren in dem einen oder anderen Feuerwehrfahrzeug geboten, was von den Kindern auch mit Spannung und Begeisterung in Anspruch genommen wurde.

Zum Abschluss dieses Feriennachmittags wurden alle noch mit Steak und Wurst, gesponsert von der Sparkasse Kirchberg,

verpflegt und jedes Kind erhielt von der FF Kirchberg eine Teilnahmeurkunde und ein kleines Geschenk der Sparkasse.

Der FF Kirchberg ist es hier ein ganz besonderes Anliegen, sich bei allen Helfern und den Sponsoren zu bedanken. Ganz besonders jedoch bei den Kirchberger Kindern, die so toll mitgemacht und damit hauptsächlich zum Gelingen beigetragen haben.

Unter dem Motto „Technik-Spiel-Spaß“ bietet unsere Jugendfeuerwehr jedoch das ganze Jahr über Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 9 und 17 Jahren, die Möglichkeit in einem starken Team unter Freunden regelmäßig zusammen zu kommen. Schaut doch einfach mal vorbei. Wir würden uns sehr darüber freuen. Alle 14 Tage freitags treffen wir uns um 19.00 Uhr im Feuerwehrmagazin. Infos gibt es im Schaukasten beim Feuerwehrmagazin und natürlich im Internet unter [www.kirchberg-jagst.de](http://www.kirchberg-jagst.de) unter Vereins-News.



Erste-Hilfe-Fortbildung.

DRK-Kreisverband  
Schwäbisch Hall - Crailsheim e.V.



Wir sind für Sie da!

- + Ausbildung in Erster Hilfe
- + Essen auf Rädern
- + Hausnotruf
- + Mobilruf
- + Mobile Soziale Dienste
- + Krankentransporte
- + Notfallrettung / Leitstelle
- + Rotkreuzladen
- + Bewegungsprogramme

*Wir helfen!  
Aus Liebe zum Menschen.*

**DRK Kreisverband  
Schwäbisch Hall – Crailsheim e.V.**  
Steinbacher Straße 27  
74523 Schwäbisch Hall  
Tel.: 0791 / 75 88 - 0  
Fax: 0791 / 75 88 - 75  
[info@drk-schwaebischhall.de](mailto:info@drk-schwaebischhall.de)





## FF Stimpfach, Fichtenau und Frankenhardt legen erstmals gemeinsam Leistungsabzeichen ab

Zur Abnahme des „Baden-Württembergischen Leistungsabzeichens in Bronze“ traten am Samstag, den 5. Juli 2014, sechs Mitglieder der FF Frankenhardt erstmalig zusammen mit 20 Kameradinnen und Kameraden aus Fichtenau und Stimpfach in Gammesfeld an.

Die Zusammenarbeit der drei Feuerwehren wird durchgeführt, um die Wartezeit für das Ablegen des Bronzernen Leistungsabzeichens zu verkürzen.

Schließlich bewährte sich das wochenlange Üben auf dem Übungsgelände in Stimpfach-Rechenberg und die Kameraden aus allen drei Feuerwehren bestanden die Prüfung unter der Führung der Gruppenführer Martin Kopf (Abteilungskommandant Honhardt) und Wolfgang Schmid (Stimpfach) erfolgreich.

Das Leistungsabzeichen Bronze haben folgende Frankenhardter Wehrleute bestanden: Kevin Kludzuweit, Julian Lehmann (beide Abteilung Oberspeltach), Tim Fick (Abteilung Gründelhardt), Sebastian Schlesiger, Lorenz Bohn und Gruppenführer Martin Kopf (alle Abteilung Honhardt).

## Zwei Einsätze an einem Tag: Erst Küchen- dann Scheunenbrand

Zu einem Küchenbrand wurde die FF Frankenhardt mit allen drei Abteilungen am 5. Juni 2014 um 14.17 Uhr über Funkmeldeempfänger und Sirene alarmiert. In Honhardt war in einer Dachgeschosswohnung ein Gefrierschrank in Brand geraten. Das Feuer griff auf die Küche über. Die Feuerwehr, die mit 21 Mann und drei Fahrzeugen am Einsatzort war, konnte den Brand rasch löschen und die Küchengeräte ins Freie bringen.



Alle Teilnehmer beim Leistungsabzeichen 2014 aus Stimpfach, Fichtenau und Frankenhardt.

Nur rund sechs Stunden später musste die Frankenhardter Wehr um 19.57 Uhr nochmals ausrücken, da das Dach einer Scheune eines landwirtschaftlichen Anwesens in Honhardt in Brand geraten war. Insgesamt wurden sechs C- sowie zwei B-Rohre zur Brandbekämpfung eingesetzt. Um das Feuer vollständig zu löschen kam auch Schaum zum Einsatz. Der Brand war nach rund 45 Minuten gelöscht. Die weiteren Maßnahmen zogen sich noch bis gegen 22.30 Uhr hin. Hier war die Wehr mit rund 50 Mann und vier Fahrzeugen im Einsatz.

## „Böblinger Konzept“

Welche Möglichkeiten gibt es, den Nachwuchs in der Freiwilligen Feuerwehr zu sichern? Wie sieht effektive Werbung für die Jugendfeuerwehr aus? Diese Fragen stellte sich eine Arbeitsgruppe der Frankenhardter Feuerwehr bereits vergangenes Jahr. Daraufhin beschäftigte sich der Arbeitskreis mit dem „Böblinger Konzept“. Am 13. März 2014 bot die FF Frankenhardt nun zum ersten Mal einen Feuer-

wehramittag an der Grundschule Gründelhardt an, der auf Grundlage des „Konzeptes zur Systematisierung der Nachwuchsgewinnung“ entstanden ist. Dieser wird fortan jährlich wiederholt. Alle Viertklässler konnten an diesem Nachmittag die Feuerwehr an vier Stationen kennenlernen:

1. allgemeine Fragen, Notruf
2. Löschangriff
3. Vorstellung der Gerätschaften und Fahrzeuge
4. Feuerlöscherübung

Als Abschluss des Nachmittags wurde noch eine Fettexplosion vorgeführt. Letztendlich bekam noch jeder der rund 45 Viertklässler einen Flyer der Jugendfeuerwehr mit dem Termin der nächsten Jugendfeuerwehrübung, bei der fünf Grundschüler zum Schnuppern begrüßt werden konnten.

Am 5. Mai 2014 erhielten die Lehrer der Gründelhardter Grundschule eine einstündige Feuerlöscher-Einweisung am Feuerwehrgerätehaus in Gründelhardt.



Kurz nach dem Eintreffen der Feuerwehr beim Brand einer Scheune in Honhardt.



An der Feuerlöscher-Station galt es einen Benzinbrand zu bekämpfen.





## Grenzlandmeisterschaft im Saarland

Am 13. September 2014 nahm eine zehnköpfige Gruppe der FF Frankenhardt an der Grenzlandmeisterschaft in Völklingen im Saarland teil.

Bei den Meisterschaften nahmen 71 Feuerwehrgruppen aus fünf Nationen teil. Jede Mannschaft musste pro Abzeichen einen Löschangriff sowie einen Staffellauf über 400 m absolvieren. Am Ende erhielten die Feuerwehrleute aus Gründelhardt und Honhardt die Saarländische und Rheinland-pfälzische Leistungsspanne sowie das Luxemburgische Leistungsabzeichen.

In der Gesamtwertung erreichte die FF Frankenhardt den 44. Platz von 59 Mannschaften in der Wertungskategorie A.

Folgende Feuerwehrmänner haben erfolgreich an der Grenzlandmeisterschaft teilgenommen: Martin Kopf, Tim Volland, Michael Schumm, Steffen Kühnle, Sven Kühnle, Peter Köhnlein, René Mebus, Michael Langer, Maximilian Lang und Michael Kühne.

Weitere Bilder sowie ausführliche Berichte finden Sie unter [www.feuerwehr.frankenhardt.de](http://www.feuerwehr.frankenhardt.de)

*René Mebus*

## Zeltlager der Jugendfeuerwehr

Ein 24-Stunden-Berufsfeuerwehrtag war auch dieses Jahr Teil des Zeltlagers der JF Frankenhardt. Von Freitagnachmittag bis Sonntagmorgen (22. bis 24. August 2014) zelteten die Nachwuchsfeuerwehrlern mit ihren Betreuern am Vereinsheim des FC Honhardt.

Von Freitag 20.00 Uhr bis Samstag 20.00 Uhr mussten die elf „Berufsfeuerwehrlern und -männer“ mit dem Löschruppenfahrzeugen LF 10/6 und LF 8, das heute 30 Jahre alt wurde, acht Einsätze abarbeiten:

Fr. 20.20 Uhr: Brand eines Holzlagers in Steinbach/Jagst



Wettkampfgruppe Frankenhardt (v.l. hintere Reihe): Michael Schumm, Sven Kühnle, René Mebus und Maximilian Lang; (v.l. vordere Reihe): Martin Kopf, Tim Volland, Steffen Kühnle, Peter Köhnlein und Michael Langer (nicht auf dem Bild Reserve Michael Kühne).



Für die Jugendfeuerwehr galt es eine brennende Holzhütte zu löschen.

Fr. 23.00 Uhr: Personensuche zwischen Bechhof und Honhardt

Sa. 01.30 Uhr: Hubschrauberlandeplatz ausleuchten, nahe Mainklinger Straße

Sa. 10.00 Uhr: Brand einer Holzhütte an der Sägmühle Stetten

Sa. 13.35 Uhr: Industriebrand im Hirtenacker in Honhardt

Sa. 14.35 Uhr: Fahrradfahrer unter PKW eingeklemmt am Magazin Honhardt



Gefahrgutaustritt im Gewerbegebiet Riedwasen Honhardt.

Sa. 15.15 Uhr: Zimmerbrand im Magazin Gründelhardt

Sa. 17.30 Uhr: Gefahrgutaustritt im Gewerbegebiet Riedwasen Honhardt

Am Sonntagmorgen stand nach dem Frühstück schon wieder der Abbau auf dem Programm.

Mail: [FWeidner64@aol.com](mailto:FWeidner64@aol.com) · [www.ski-und-bike.de](http://www.ski-und-bike.de)

**SiDoc** Skiservice

Fa. Weidner  
Hauptstraße 25  
74427 Fichtenberg  
Tel. 07971-911741  
Mobil: 0151-58885898

- ✦ Fahrzeugvollverklebung
- ✦ Werbeartikel
- ✦ Fahrzeugbeschriftung
- ✦ Textildruck
- ✦ Folienschriften
- ✦ T-Shirt Druck
- ✦ Digitaldrucke
- ✦ Werbeanlagen

**CAS**  
Centrum für Ausbildung im Straßenverkehr GmbH

07951 96 34 55 3

[www.cas-cr.de](http://www.cas-cr.de)

Ihr Ansprechpartner für Führerscheine und Weiterbildungen nach BKrFQG





## Einsatzübung aller Abteilungen

Am Samstag, den 29. März 2014, wurden gegen 16.00 Uhr alle drei Abteilungen der FF Stimpfach zu einer Einsatzübung in die Heribert-Unfried-Straße alarmiert. Innerhalb kürzester Zeit waren die ersten Einsatzkräfte vor Ort und konnten den simulierten Brand im Keller des Sanitärbetriebs lokalisieren. Da in dem verrauchten Gebäude mehrere Personen vermisst wurden, kamen mehrere Atemschutztrupps gleichzeitig zur Brandbekämpfung und Personensuche zum Einsatz.

Die nachfolgenden Einsatzkräfte verhinderten durch Löschangriffe von allen Seiten eine Ausbreitung des Brandes. Des Weiteren wurden zahlreiche Gasflaschen aus der Halle geschafft und gekühlt. Die sechs vermissten Personen wurden zügig gefunden und zur Erstversorgung ins Freie getragen.

Noch während der Löscharbeiten kam ein PKW-Fahrer in der Nähe des Einsatzortes aus Unachtsamkeit von der Straße ab. Die beiden Insassen wurden hierbei im Fahrzeug eingeklemmt. Dieses zusätzliche Übungsszenario erforderte eine schnelle Neueinteilung der Aufgaben. So wurde ein Löschfahrzeug von der Brandstelle abgezogen, um den Verkehrsunfall zu übernehmen. Der PKW wurde hierbei mit schwerem Rettungsgerät geöffnet und zum Teil zerlegt, um die Personen befreien zu können.



Gemeinsame Übung aller drei Abteilungen.



Gerettet: Zahlreiche Vermisste wurden gefunden.



Befreit: Eingeschlossene Personen konnten mit technischem Gerät gerettet werden.



Gelöscht: Flächenbrand bei Hörbühl.



Bestanden: Leistungsabzeichen in Bronze.

## Einsätze

### Kellerbrand

Am 9. Dezember 2013, gegen 21.15 Uhr, wurden alle drei Abteilungen der FF Stimpfach zu einem Kellerbrand alarmiert. Der Brand, der möglicherweise durch einen Kurzschluss ausgelöst wurde, konnte schnell unter Kontrolle gebracht werden. Der betroffene Kellerraum wurde durch die Einsatzkräfte leerräumt und belüftet. Ein Bewohner erlitt leichte Verletzungen und wurde vom Rettungsdienst versorgt.

### Beseitigung von verschmutztem Erdreich nach Verkehrsunfall

Ausgelaufenes Öl und dadurch verschmutztes Erdreich musste die FF Stimpfach am 15. Mai 2014 nach einem Verkehrsunfall beseitigen. Der betroffene Bereich wurde hierbei großflächig abgetragen und entsorgt.

### Flächenbrand

Am 18. Juli 2014, gegen 15.00 Uhr, wurde die FF Stimpfach zu einem Flächenbrand nahe Hörbühl alarmiert. Als die Einsatzkräfte eintrafen, hatte das Feuer bereits

große Flächen eines Stoppelackers erfasst. Funkenflug einer nahe gelegenen Feuerstelle hatte den Acker in Brand gesetzt. Nach ca. 30 Minuten war das Feuer unter Kontrolle und es konnte mit den Nachlöscharbeiten begonnen werden.

## Leistungsabzeichen

Zwei Kameradinnen und elf Kameraden der FF Stimpfach konnten am 5. Juli 2014 in Gammesfeld erfolgreich das Leistungsabzeichen in Bronze absolvieren.

Nach Zuteilung der einzelnen Aufgaben musste ein Löschangriff in der vorgegebenen Zeit durchgeführt werden. Auch der Übungsablauf und die korrekte Handhabung der Ausrüstung wurden hierbei bewertet.

Die Vorbereitungen zum Leistungsabzeichen erfolgten in Zusammenarbeit mit den Wehren aus Frankenhardt und Fichtenaun.

## „Fotonachmittag“ der Altersabteilung

Am 6. April 2014 trafen sich die Kameraden der Altersabteilung im Stimpfacher Magazin, um alte Fotos zu sichten und zu sortieren. So konnten zahlreiche Ereignisse und abgelichtete Personen zugeordnet werden. Auch wurden einige Fotos digitalisiert, um sie für die Zukunft zu erhalten.

## Sonnwendfeuer der Jugendfeuerwehr

Pünktlich zum Sommeranfang am 21. Juni 2014 veranstaltete die JF Stimpfach ihr traditionelles Sonnwendfeuer im Wiesental. Die Mädchen und Jungs sowie ihre Betreuer und Helfer konnten trotz Fußball-WM zahlreiche Gäste begrüßen. Das Feuer, und damit die Arbeit vieler Tage, wurde bei Einbruch der Nacht entfacht und spendete reichlich Licht und Wärme.





# Freiwillige Feuerwehr Bühlertann

## Magazinfest

29 Meter hoch und 100 Jahre zurück konnten sich Besucher unseres Magazin-festes vom 26. bis 27. Juli 2014 führen lassen.

Eine historische Löschübung erwartete die Besucher am Samstagabend. Kommandant Markus Schirle versprach eine Zeitreise etwa in das Jahr 1912. Das Szenario: Mitten in Bühlertann brennt ein Haus. Hausbesitzer Egbert Seitz versucht mit einer Gießkanne sein Anwesen zu retten und schimpft auf die Feuerwehr, die nie da sei, wenn man sie brauche. Doch das täuschte. Von einer Handsirene alarmiert, rückte das lokale Löschkommando an. Ein feuerroter Traktor mit angehängtem Gerätewagen und einer Saug- und Druckpumpe, die von sechs Mann bedient wurde.



Eine hydraulische Arbeitsbühne lockte Mutige in die Höhe. Den Festplatz aus der Vogelperspektive zu betrachten, war jedoch nicht jedermanns Sache. Nur Kindern schien es in schwindelnder Höhe gut zu gehen. Sie waren begeistert vom vertikalen Ausflug.

## Hauptversammlung – Generationenwechsel im Feuerwehrausschuss vollzogen

Im Anschluss an die Hauptübung fand die Hauptversammlung im Gasthaus „Bären“ erstmals unter der Leitung von Kommandant Markus Schirle statt. Er konnte zu Beginn in seinem Bericht auf ein einsatzfreudiges Jahr zurückblicken. Mit 23 Einsätzen fielen im zurückliegenden Berichtsjahr Einsätze in Form von Ölspurbeseitigung, Wohnhausbränden, Kellerauspumpen und einem Bauunfall an. Das Einsatzjahr 2013 schloss damit an das Rekordjahr 2012 in Bezug auf die Anzahl der Einsätze auf.

Die Feuerwehrmannschaft besteht derzeit aus 50 aktiven Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, 22 Mitglieder sind in der Jugendfeuerwehr aktiv, die Altersabteilung besteht aus elf Mitgliedern.

Schriftführer und Pressewart Klaus Beißwenger gab in seinem Bericht einen umfassenden Rückblick auf das Jahr mit all seinen Aktivitäten und verwies dabei auf das in Zusammenarbeit mit Jürgen Schneider erstellte 46-seitige Feuerwehrblättle, welches das Jahr in Wort und Bild dokumentiert.



Die goldenen Helme der Mannen waren schick. Ansonsten begann jetzt eine schweißtreibende Angelegenheit. Ehren-Kommandant Josef Mütsch befehligte die Crew, die tatsächlich nach kurzer Zeit einen ansehnlichen Wasserstrahl aus den Schläuchen quetschte.



Das Feuer war schnell gelöscht. Fast hätte es Egbert Seitz mit seiner Gießkanne geschafft. Das erwartete Fazit: Glücklicherweise ist die Technik weit fortgeschritten. Die zwei modernen Einsatzfahrzeuge der heutigen Wehr standen unmittelbar neben dem Schauplatz.

## Neu erstandenes Auto fängt Feuer

Am Sonntagnachmittag, den 16. Februar 2014, hatte ein 31 Jahre alter Mann aus dem Raum Ulm in Obersontheim einen Golf für mehrere hundert Euro erstanden. Doch die Freude währte nur kurz. Stolz fuhr er Richtung Heimat.

Doch wenige Kilometer später war der Traum zu Ende. Ein nachfahrender Bekannter stellte fest, dass der Golf zwi-



In den Feuerwehrausschuss wurden für fünf Jahre (v.l.) Klaus Beißwenger, Siegfried Herold, Matthias Staudacker, Karsten Knecht und Jürgen Schneider gewählt.

schen Bühlertann und Fronrot stark rauchte. Der Autokäufer stellte sein Fahrzeug ab und konnte Feuer und Rauch im Motorraum sehen. Der Brand, so hatte man festgestellt, war vermutlich durch heißgewor-



Für seine Verdienste im Bereich Nachwuchsförderung wurde Herbert Werkmann mit der Ehrennadel der Kreisjugendfeuerwehr Schwäbisch Hall ausgezeichnet.

denes Öl in der Ölwanne ausgelöst worden. Das Auto war nicht mehr fahrbereit und der nicht mehr ganz so stolze Besitzer musste den PKW nach Hause schleppen lassen.





## „Wir trauen uns auch nach Südtirol“

Eine Unternehmung der FF Bühlerzell und Umland.

Nach den Erfolgen im Jahr 2013 bei den Bewerbungen im österreichischen Flachau und beim Landesfeuerwehrtag in Stuttgart wurde in diesem Jahr der Schritt über den Brenner ins Pustertal gewagt. Nach Ablegung der erforderlichen Qualifikation in Deutschland konnte für den Wettbewerb im Südtiroler Welsberg gemeldet werden.

Die drei Teams aus dem vergangenen Jahr fanden weitere Verstärkung. Damit stellten sich vier Gruppen um Bronze und zwei Mannschaften zusätzlich um silberne Abzeichen den strengen Bewertern. Bei den Wettkämpfen muss jeweils ein Löschangriff vorgetragen und ein Staffellauf über 400 m absolviert werden. Für die höhere Stufe Silber werden alle neun Funktionen ausgelost. Die Gruppenmitglieder müssen deshalb wesentlich mehr Trainingsaufwand leisten, um alle Aufgaben zu beherrschen.

Unter den angetretenen deutschen Mannschaften platzierten sich zwei Bronzegruppen unter die ersten zehn, eine Silbergruppe belegte Rang 4!

Für alle war es ein erlebnisreiches Wochenende inmitten von fast 4.000 Feuerwehrleuten aus ganz Europa.

„Bühlerzell und Umland“ steht für die Mitstreiter aus den Nachbargemeinden Bühlerzell/Kottspiel und Adelmansfelden, aus Ottendorf, Unterrot und Oberrot.



Die erfolgreichen Wettkämpfer in Südtirol (v.l. stehend): Karl-Heinz Kunz, Kdt Rudi Kohnle, Harald Riek (Kottspiel), Georg Schreckenhöfer, Wolfgang Gsell (Kottspiel), Uwe Fischer, Matthias Rall, Dieter Nickel, Felix Schmelzle (Unterrot), Markus Schirle (Kottspiel, Kdt FF Bühlerzell), Markus Golz (Unterrot), Rainer Kunz, Alexander Kreuzer (Adelmansfelden), Bianca Stöcker (Kottspiel), Eberhard Gronbach, Andreas Schneider (Kottspiel), Julia Schreckenhöfer, Jörg Klaus, Sebastian Schneider (Kottspiel), Heiko Sonder, Georg Erhard und Steffen Haag. Kniend: Josef Schneider, Stefan Weiss, Patrick Fischer, Christian Vogt, Nina Bögelein, Birgit Göhring (Kottspiel), Gertraud Schneider, die Oberroter Klaus Dieterich, Simon Feucht, Jochen Klenk und Uwe Schmidt. Vorne auf den Helmen liegend: Jens Nickel und Michael Jäger. Es fehlt Werner Dürrich (Ottendorf).



Einmarsch der Gruppen.



Eine Gruppe ist zur Leistungsabnahme angetreten.

## Die „Feuerwehrabzeichensammler“ waren wieder erfolgreich!

Am Samstag, den 12. September 2014, starteten Feuerwehrmitglieder aus dem Bühler-, Kocher- und Rottal im saarländischen Völklingen. Dort konnten an einem Tag vier unterschiedliche Abzeichen erworben werden. Die Wettkampfabordnung erhielt insgesamt 80 Plaketten.

Davon 20x die Leistungsspange des Saarlandes in Bronze, 10x die Leistungsspange des Landes Rheinland-Pfalz in Bronze, 20x das Grenzlandabzeichen in Bronze, 20x das Feuerwehrleistungsabzeichen Luxemburg in Bronze und als Krönung 10x das Leistungsabzeichen Luxemburg in Silber.



Die erfolgreichen Wettkämpfer in Völklingen (v.l. stehend): Kdt der FF Bühlerzell Markus Schirle (Kottspiel), Uwe Fischer, Jochen Klenk (Oberrot), Stefan Weiss, Georg Erhardt, Andreas Schneider, Patrick Fischer, Wolfgang Gsell (Kottspiel), Markus Golz (Unterrot), Steffen Schiele-Reber und Steffen Haag. Kniend: Harald Riek (Kottspiel), Klaus Dieterich (Oberrot), Uwe Schmidt (Oberrot), Felix Schmelzle (Unterrot), Bianca Stöcker (Kottspiel), Christian Vogt und Sebastian Schneider (Kottspiel). Vorne: Heiko Sonder und Michael Jäger. Es fehlt Simon Feucht.





# Freiwillige Feuerwehr Bühlerzell



Kurzfristiger Gesamtfahrzeugbestand: Das neue Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug HLF 20 neben dem Gerätewagen-Transport GW-T. Daneben der Mannschaftstransportwagen MTW und das ersetzte Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 sowie das Löschgruppenfahrzeug LF 16/TS.

## Neuer Fuhrpark

Die Gemeinde Bühlerzell ersetzte in diesem Jahr die rund 30 Jahre alten Löschfahrzeuge durch neue, zeitgemäße Einsatzfahrzeuge.

Ein TLF 16/25 und ein LF 16/TS werden ersetzt durch ein HLF 20, von der Fa. Rosenbauer auf einem 290 PS MAN aufgebaut und einem GWT, ein von der Fa. Maise in Freiburg ebenfalls auf einem MAN aufgebautem Transportfahrzeug. Das Fahrzeug bietet Platz für bis zu neun Rollcontainer.

Die Übergabe und Weihe wurde rund um das Gerätehaus gefeiert.



Bürgermeister Franz Rechtenbacher, der sich bei der Beschaffung weit über ein übliches Maß hinaus engagiert hatte, erhielt aus der Hand des KfV-Vorsitzenden, Alfred Fetzer, die Ehrenmedaille des LFV Baden-Württemberg in Silber.

Telefon 0791 7540  
www.sparkasse-sha.de

## erstklassig:

50 mal im Landkreis vor Ort und außerdem täglich (außer sonntag und feiertags) von "8 bis 8 Uhr" telefonisch erreichbar – präsent und kompetent für unsere Kunden.

Erstklassige Erreichbarkeit der ersten Adresse, wenn's um Geld geht.

 Sparkasse  
Schwäbisch Hall  
Crailsheim

Mit unserer Telefonfiliale sind Sie immer richtig verbunden! Egal ob Sie Kontostandsinformationen benötigen, Überweisungen und Lastschriftrückgaben haben, Dauer- oder Freistellungsaufträge einrichten, ändern oder löschen, Formulare, Sorten oder Reiseschecks bestellen, Sparguthaben kündigen, Online-Banking beantragen, Ihre Adresse ändern, SparkassenCard oder MasterCard bestellen oder sperren möchten – wir haben von Montag bis Samstag von 8-20 Uhr immer ein offenes Ohr für Sie. Gerne vereinbaren wir auch einen Termin mit Ihrem Berater – selbstverständlich auch außerhalb der Öffnungszeiten. **Die erste Adresse wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Angenehme Wärme. Sanfte Entspannung. Tiefe Regeneration: Wir finden, ein so wohlthuender Ort wie Ihr privates Spa hat einfach ein wunderschönes Design verdient. Darum legt KLAFS bei allen Saunen, Dampfbädern, Whirlpools, Solarien und dem SANARIUM mit SaunaPur® nicht nur Wert auf perfekte Technik und innovative Funktionen, sondern auch auf die liebevolle Gestaltung jedes Details. So wird das Wellness-Erlebnis gleichzeitig zum ästhetischen Vergnügen. Was wir alles für Sie möglich machen, zeigen wir Ihnen gerne in unserem neuen kostenlosen Katalog, zu bestellen unter Telefon 00800 66 64 55 54 oder auf [www.klafs.com](http://www.klafs.com).

**KLAFS**  
MY SAUNA AND SPA



Ab sofort brauchen Sie in der Sauna nicht mehr die Augen zu schließen.





## International Fire Rescue Training (I.F.R.T.) in Kilsheim

Im September 2014 besuchten vier Kameraden aus Oberrot das I.F.R.T. in Kilsheim. An zwei Tagen wurde bei den HOT-Days die taktische Brandbekämpfung unter Atemschutz trainiert. Ausbildungsschwerpunkte lagen beim Öffnen von Türen, Einsatz des „Halligan Tools“, schnelles und effektives Absuchen von verrauchten Räumen und die damit verbundene Menschenrettung.

Ein weiterer Ausbildungsschwerpunkt lag bei der Anwendung von Wärmebildkameras sowie die richtige Erkundung und Isolierung des Brandes. Im Live Fire Training wurde im Brandcontainer das taktische Vorgehen im Trupp geschult und die Brandbekämpfung mit verschiedenen Löschtechniken geübt. Der Lehrgang war sehr interessant. Die Trainer aus den USA von Brothers in Battle zeigten neue Einblicke in die Brandbekämpfung.

## Großübung bei der Firma Fertighaus Weiss

In Verbindung mit dem Maifest der FF Oberrot wurde im Mai 2014 auf dem Betriebsgelände der Firma Fertighaus Weiss in



Oberrot-Scheuerhalden ein Brand im Untergeschoss der Produktionshalle 8 angenommen. Zwei Personen wurden als vermisst gemeldet. Während des Übungsablaufes stellte sich heraus, dass eine weitere Person im Gebäude vermisst wurde. Im Vordergrund der Übung, an der die FF Oberrot und die Abteilung Hausen teilnahmen, standen die Menschenrettung und die Wasserentnahme aus dem neuen

Löschwasserbehälter. Die angenommene starke Rauchentwicklung erschwerte die Personensuche erheblich in dem sehr großräumigen Untergeschoss.

Neben der Familie Noller und der Gemeinderätin Karola Müller war auch KBM Jürgen Mors vor Ort.

Beide Berichte: Marcel Wurst



Teilnehmer aus Oberrot (v.l.): Thomas Pohl, Marcel Wurst, Andreas Fitterling und Bastian Knobel.



Einteilung und Einweisung der einzelnen Trupps.



**Fertighaus WEISS GmbH**  
Scheuerhalden  
Sturzbergstraße 40-42  
74420 Oberrot  
Telefon 07977-9777-0  
info@fertighaus-weiss.de  
www.fertighaus-weiss.de



Planen & Bauen aus eigener Hand

**Malergeschäft**  
**Schuhmacher**  
Arnd Schuhmacher  
Hauptstraße 7 · 74427 Fichtenberg · Tel. 07971/912903  
info@maler-schuhmacher.de · www.maler-schuhmacher.de

[www.kfv-sha.de](http://www.kfv-sha.de)





## Dreitägesübung der JF Oberrot

Das Jahr 2014 begann für die JF Oberrot sehr ereignisreich und herausfordernd mit einem dreitägigen Übungswochenende im April. Die Jugendlichen machten sich – auch mit ihren Nachtübungen – auf dem gesamten Gemeindegebiet bemerkbar. Das Übungsspektrum erstreckte sich von einem Flächenbrand über einen Gebäudebrand bis hin zu einem Verkehrsunfall in der Nacht. Bei den unterschiedlichen Übungseinsätzen mussten die Jugendlichen all ihr feuerwehrtechnisches Wissen abrufen und sich gemeinsam den verschiedensten, anspruchsvollen Einsatzszenarien stellen und dabei ihr Können beweisen. Neben dem Üben kam natürlich auch die Erholung nicht zu kurz. Das Wochenende endete nach einer gemeinsamen Übung zusammen mit der JF Schwäbisch Hall auf dem Gelände der Firma Klenk Holz AG mit einem gemeinsamen Abschlussgrillen.

Durch die dreitägige Übung rückten die Jugendlichen noch näher zusammen. Die Grundlage für einen reibungslosen Übungsbetrieb für die erfolgreiche Schauübung am Maifest der FF Oberrot wurde dabei geschaffen. Hier konnte der weitere Fortschritt unter Beweis gestellt werden. So konnten wir beruhigt und gelassen dem Leistungsmarsch in Langenburg entgegen sehen und uns ferner dem Kreiszeltlager Michelbach/Bilz stellen.

*Christopher Gorke*



Übungsteilnehmer Oberrot und Schwäbisch Hall.



Firma Klenk Holz AG, Wasser Marsch aus allen Rohren.



Übung: Nächtlicher Verkehrsunfall.

## Fit For Firefighting: Mountainbike-Marathon in Pfronten

Beim Marathon am 15. Juni 2014 in Pfronten galt es auf der Kurzstrecke von 26 km insgesamt 940 Höhenmeter zu überwinden. Insgesamt waren rund 300 Sportler am Start. Aus Oberrot haben teilgenommen Michael Staiger und Markus Mayr. Unter anderem war der Anstieg des Breitenbergs zu bewältigen. Auf einer Distanz von 6 km mussten hier 700 Höhenmeter zurückgelegt werden. Nach dem gemeisterten Anstieg ging es über eine steile, grobsteinige Abfahrt zurück ins Tal.

*Helmut Walch*



Markus Mayr bei der Abfahrt.



Die Zufahrtsstraße wurde großflächig mit Ölbinder abgestreut.

die Metallzinken in den Unterflurtank der Arbeitsmaschine und rissen diesen großflächig auf. So konnten ca. 1.300 Liter Diesel-Kraftstoff entweichen.

Die alarmierte FF Oberrot, Gaildorf und Schwäbisch Hall rückten mit 60 Einsatzkräften zum Einsatzort aus. Sie konnten nur noch einen kleinen Teil des Tankinhalts sichern und ein weiteres Austreten verhindern. Der ausgetretene Kraftstoff versickerte teilweise auf dem unbefestigten Gelände, bevor weitere Mengen über

eine befestigte Zufahrtsstraße abflossen und in einen angrenzenden Grünbereich gelangten.

Zur Klärung des Schadensausmaßes waren neben den Fachleuten der Umweltbehörde des Landratsamtes Schwäbisch Hall noch ein eingeschalteter Sachverständiger am Schadensort.

*Quelle: Polizeibericht  
Polizeipräsidium Aalen*

## 1.300 Liter Diesel ausgelaufen

Ein 21-Jähriger rangierte auf dem Brennholz mit einem selbstfahrenden Maishäcksler rückwärts auf einem unbefestigten Abstellplatz und übersah hierbei eine dort gelagerte Gabel eines Frontladers. Beim Überfahren der Gabel bohrten sich





## Jahresrückblick

Im vergangenen Jahr bewältigte die Feuerwehr Michelbach zwölf Einsätze. Nachdem die erste Jahreshälfte ohne einen Einsatz verlief, wurde die Feuerwehr im Juli gleich zu vier Einsätzen alarmiert. Bei der Mehrzahl der Einsätze ging es um Brandeinsätze, gefolgt von Insekteneinsätzen und Technischer Hilfeleistung. Des Weiteren stellte die Feuerwehr eine Brandwache an der Sonnwendfeier und der SWR1-Disco in der Rudolf-Then-Halle.

An der Jahreshauptversammlung wurden Leonie Allmendinger zur Löschmeisterin und Torsten Böhm zum Löschmeister, Emilio D'Amelio, Markus Mack, Thomas Miermeister und Heiko Unfried zum Oberlöschmeister sowie Johannes Wassermann zum Brandmeister befördert. Für 40-jährige Zugehörigkeit bei der Feuerwehr wurde Eugen Frey von Bürgermeister Dörr im Namen der Gemeinde geehrt.

## Magazinfest

Am zweiten Septemberwochenende fand das Magazinfest der FF Michelbach statt. Nachdem die letzten Jahre wunderschönes Wetter war, begann der Freitag mit Dauerregen. Das Feuerwehrfahrzeug-Wettziehen am Freitagabend wurde aufgrund des Regens auf Samstag verlegt. Fünf Mannschaften zogen das 7,5 t schwere Feuerwehrfahrzeug gegen die Zeit. Dieses Jahr musste sich die FF Geißelhardt gegen die Lokalmatadoren aus Gschlachtenbretzingen geschlagen geben.

Die Abteilung Gschlachtenbretzingen der FF Michelbach gewann dieses Jahr den Wanderpokal, gefolgt von den Gruppen Geißelhardt 1, Geißelhardt 2, der FF Bretzfeld und einer Gruppe der JF Michelbach. Da es samstags immer noch regnete und man die Sportplätze nicht bespielen konnte, wurde das Fußballturnier spontan in die Rudolf-Then-Halle verlegt und ein Hallenfußballturnier ausgetragen. Gewonnen hat die FF Geißelhardt, die den neuen



V.l.: Kommandant André Trocha, Markus Mack, Emilio D'Amelio, Leonie Allmendinger, Johannes Wassermann, Eugen Frey und Thomas Miermeister.

Wanderpokal als erste in Empfang nehmen durfte.

Am Sonntag begann das Fest mit einem musikalischen Frühschoppen, mit der Musikkapelle Bühlerzell. Das Wetter beserte sich glücklicherweise, sodass gegen Mittag sogar die Sonne heraus kam und es ein schöner Spätsommertag wurde. Nachmittags gab es einen kleinen Festakt zum 20-jährigen Bestehen der Jugendfeuerwehr mit einer anschließenden Schauübung. Bei schönem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen rundete dieser Tag das Feuerwehrfest ab.



Die Kinder des evangelischen Kindergartens in Michelbach bei der Bekämpfung eines „Wohnhausbrandes“.

## Kinderferienprogramm

Beim Kinderferienprogramm ging es um das Thema „Rund um die Feuerwehr“. Zuerst erhielten die Kinder einen Einblick in die Aufgaben der Feuerwehr und wie man die Feuerwehr oder andere Rettungskräfte erreicht. Den Kindern wurde erklärt, wie der Notruf abgesetzt wird, wo der Telefonanruf ankommt und wie die Feuerwehr daraufhin alarmiert wird. Mit einer Wärmebildkamera konnten die „kleinen“ Feuerwehrleute in einem vernebelten Raum süße Überraschungen suchen. Die Feuer-

wehr erklärte den Kindern auch, wo die Gefahren im Haushalt lauern und warum man einen Fettbrand niemals mit Wasser löschen soll, da es dadurch zu einer riesigen Stichflamme kommt. Bei schönem Sonnenschein wurde das Löschen eines Feuers zu einer nassen Angelegenheit. Zum Schluss wurde noch eine Rundfahrt mit dem großen Feuerwehrfahrzeug durch die Gemeinde unternommen.

Matthias Dietrich



Die FF Geißelhardt beim Ziehen des Feuerwehrfahrzeuges.



Die JF Michelbach anlässlich der Schauübung zum 20-jährigen Bestehen.





Das laufende „A“.



Die Zeltstadt von Michelbach.

## Zeltlager

Jugendliche aus 22 Jugendfeuerwehren aus dem gesamten Landkreis trafen sich zum dreitägigen Zeltlager in Michelbach an der Bilz. Am Freitagabend wurden die Schlafzelte, die jede Jugendfeuerwehr hat, aufgebaut, sodass eine imposante Zeltstadt entstand. Auch ein großes Gemeinschaftszelt gehörte zur Ausstattung. Abends gab es Lagerromantik am großen Lagerfeuer.

Bei der, von der JF Michelbach organisierten Lagerolympiade, waren die Jugendlichen am Samstag auf zwei Rundkursen unterwegs. Dabei musste nicht nur ordentlich marschiert, sondern auch einige Aufgaben gelöst werden.

Als Stationen gab es unter anderem eine Station, an der Feuerwehrknoten gezeigt werden mussten, Rettungsknoten, Mast-

wurf, Zimmermannsschlag und Halbschlag, dann gab es eine Station mit Leinenbeutelweitwurf, als Ziel diente ein Teil einer Steckleiter. Der Beutel musste in ein Sprossenfeld fallen, umso weiter weg der Beutel in die Sprossen fiel umso mehr Punkte gab es.

Bei einer Station, die vom Arbeiter Samariter Bund betreut wurde, wurden die Kenntnisse in stabiler Seitenlage und Herz-Lungen-Wiederbelebung aufgefrischt. Bei der nächsten Station wartete das laufende „A“ auf die Jugendlichen. Dies ist ein großes A aus Holz mit dem eine Distanz von 10 m innerhalb einer möglichst kurzen Zeit zurückgelegt werden musste. Durch Seile wird das A stabilisiert.

Des Weiteren gab es noch Torwandschießen, Sackhüpfen, einen Fragebogen über den Landschaftspflegehof und die dort vorhandenen Schafe. Bei einem Schätz-

spiel mussten die Gewichte von Gegenständen geschätzt werden, wie z.B. einem Stofftier, einem D-Strahlrohr, einem Holzklotz und einem Feuerwehrstiefel.

Die Strecken der Lagerolympiade waren einmal 5,3 km und 6,0 km lang. Die Jugendfeuerwehr aus Untermünkheim holte vor den Jugendmannschaften aus Bühlerzell und Oberrot den ersten Platz bei der Olympiade.

Auch für die Betreuer hatte sich die JF Michelbach etwas einfallen lassen: Beim Tauziehen konnten sie am Sonntag zeigen, wer am stärksten ist.

Für die Verpflegung der Jugendlichen und ihrer Betreuer sorgte das Küchenteam der FF Schwäbisch Hall, Abteilung Sulzdorf. Trotz des regnerischen und wechselhaften Wetters waren bei der Verabschiedung am Sonntagmittag viele zufriedene Gesichter zu sehen.



## FONG'S EUROPE GMBH

Milchgrundstrasse 32 · 74523 Schwäbisch Hall  
Tel. 0791 403-0 · Fax 0791 403-166

E-Mail: [info@fongs.eu](mailto:info@fongs.eu) · Internet: [www.fongs.eu](http://www.fongs.eu)





## Transformatorbrände in Gaildorf

Nachdem bereits im Mai 2011 ein brennender Transformator im Umspannwerk der EnBW in Unterrot zu einem kurzfristigen Ausfall des 110.000-Volt-Regionalnetzes in fast allen Ortschaften südlich der A6 geführt hatte, wurde die Feuerwehr 2013 zu zwei weiteren Transformatorbränden im Stadtgebiet von Gaildorf gerufen.

Die Wahrscheinlichkeit eines Transformatorbrandes ist zwar relativ gering, allerdings zeigen die nachfolgenden Einsätze der Feuerwehr, dass es im Falle eines Brandes durch die zur Kühlung des Transformators verwendete Flüssigkeit der Mineralölklasse O1 (Flüssigkeiten mit einem Brennpunkt <300 °C) zu einer extrem starken Rauchentwicklung kommen kann.

Am 15. August 2013 um 16.12 Uhr wurde die Feuerwehr alarmiert, als dichter Brandrauch aus dem Transformatorhäuschen in der Gaildorfer Kirchstraße drang. Der Ausfall des Transformators führte zu einem Stromausfall im ganzen Stadtgebiet. Die an der Brandstelle eingetroffenen Feuerwehrleute sperrten diese in einem Radius von zehn Metern ab und stellten einen dreifachen Brandschutz mit den Löschmitteln Wasser, Pulver und Schaum bereit. Der Brand wurde, nachdem die Anlage durch

einen Mitarbeiter des Stromversorgers vom Netz genommen worden war, mit Kohlendioxidlöschern bekämpft. Nachlöscharbeiten konnten anschließend mit Wasserstrahlstrahl vorgenommen werden.

Aufgrund der starken Rauchgasentwicklung mussten die Löscharbeiten unter Atemschutz erfolgen. Bei diesem Brand war die FF Gaildorf mit 14 Einsatzkräften und drei Fahrzeugen (KdoW, LF 20/16, HLF 20/16) im Einsatz.

Wenige Tage später, am 24. September 2013 wurde die Feuerwehr um 17.37 Uhr erneut alarmiert, nachdem schnell dichter werdender Rauch aus einem Transformatorhäuschen in der Gaildorfer Schubartstraße, in unmittelbarer Nähe zum Altersheim, aufstieg. Die mit 22 Einsatzkräften und fünf Fahrzeugen (KdoW, ELW 1, LF 20/16, HLF 20/16 und GW-Öl) an der Einsatzstelle eingetroffene Feuerwehr baute zunächst eine Riegelstellung zu einer angebauten Doppelgarage und zu dem dahinterliegenden Wohnhaus auf.

Der Brandrauch wurde mit zwei C-Rohren niedergeschlagen und nach Freischaltung des Transformators das Feuer gelöscht. Durch die starke Rauchentwicklung kam es zu Beeinträchtigungen in der Umgebung, weshalb die Anwohner aufgefordert werden mussten, Fenster und Türen zu



Starke Rauchentwicklung beim Brand des Transformators.

schließen. Auch bei diesem Einsatz mussten die Löscharbeiten unter Atemschutz erfolgen. Noch während die Einsatzkräfte am Einsatzort in der Schubartstraße mit den Löscharbeiten beschäftigt waren, erfolgte um 18.48 Uhr eine Alarmierung zu einem Hilfeleistungseinsatz in Oberrot. Dort unterstützte die FF Gaildorf mit 13 Einsatzkräften und drei Fahrzeugen (KdoW, HLF 20/16, GW-Öl) die Oberroter Kameraden bei der Rettung einer bei einem Verkehrsunfall auf der L1050 in einem Fahrzeug eingeklemmten Person.

Stefan Dwornitzak, Alexander Stadler

# Freiwillige Feuerwehr Michelfeld



Im vergangenen Jahr hatte die FF Michelfeld insgesamt sechs Einsätze abzuarbeiten:

- Beim Verladen eines Gabelstaplers auf einen Tieflader stürzte dieser zu Boden nachdem eine der Auffahrschienen abgerutscht war. Unglücklicherweise wurde der Fahrer unter dem Gerät eingeklemmt. Die Rettung des Verletzten gestaltete sich als schwierig, da zusätzlich Batterieflüssigkeit auslief.
- Durch eine ungeklärte Ursache, kam es im Sommer zu einem Waldbrand, ca. 20m von einer viel befahrenen Straße entfernt. Die Michelfelder Feuerwehr bekämpfte die Flammen mit einer enormen Wassermenge, die mit Güllefässern von Landwirten zur Einsatzstelle gefahren wurde.
- Eine Anwohnerin meldete der Leitstelle eine Katze, die sich seit mehreren Tagen auf dem Dach ihres Hauses befinden und sich nicht mehr herunter trauen würde. In der Abenddämme-

rung konnte die Katze von zwei Feuerwehrmännern auf dem Dach eingefangen und sicher zu Boden gebracht werden.

Bei den monatlichen Übungsdiensten lag der Fokus in der Technischen Hilfeleistung. Das ständige Üben mit den Gerätschaften vermittelte nicht nur Taktik, Geschicklichkeit und Feinmotorik, sondern förderte den Teamgeist und schweißte auch die Mannschaft zusammen. Beim Festumzug zum 150-jährigen Jubiläum der FF Oberrot führen die Michelfelder Kameraden mit ihrem „7-Mann-Sonder-Lösch-Fahrrad“ mit und sorgten somit bei den Zuschauern für große Augen. In der jüngsten Gemeinderatssitzung wurde ein Grundstein für die Zukunft der FF Michelfeld gelegt. Der Rat beschloss den Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses am Fuße der Roten Steige. Die Bauarbeiten für das große Projekt sollen im März 2015 starten.

### Alles für die Montagetechnik

- Zerspannungswerkzeuge
- Handwerkzeuge
- Messwerkzeuge
- Maschinen und Zubehör
- Chemie- und Arbeitsschutz
- Befestigungstechnik
- [www.hanselmann-gmbh.de](http://www.hanselmann-gmbh.de)

**HANSELMANN GmbH**  
In der Kerz 14 · 74545 Michelfeld  
Ludwig-Erhard-Str. 105 · 74564 Crailsheim  
Tel. 0791/95112-0 · Fax 0791/95112-50

Lager- und Schulungsräume in Übrigshausen, Am Richtbach 4



Übung Technische Hilfeleistung.





# Freiwillige Feuerwehr Braunsbach

## Großübung an der Kochertalbrücke

Auf der A6 werden die Feuerwehren meist zu Technischen Hilfeleistungen bei Verkehrsunfällen alarmiert. Das Alarmstichwort der Großübung an der Kochertalbrücke lautete „Gasexplosion bei den Bauarbeiten an der Brücke“.

Ein außergewöhnliches Übungsszenario hatten sich die Organisatoren der FF Braunsbach, Tobias Eberlein und Daniel Stier, einfallen lassen. Am 21. Juli 2014 um kurz vor 20.00 Uhr wurde die FF Braunsbach alarmiert. Wenige Minuten später waren die ersten Einsatzkräfte vor Ort. Einsatzleiter Rolf Dierolf wurde berichtet, dass sich nach einer Gasexplosion noch 20 Arbeiter in der Brücke befinden. Sofort wurde die FF Wolpertshausen und Ilshofen nachalarmiert. Ebenfalls wurde die Führungsgruppe 5 (Ilshofener Ebene) der FF Braunsbach, Ilshofen, Kirchberg, Vellberg und Wolpertshausen zur Unterstützung der Führungskräfte alarmiert.

Die Führungsgruppe um Karlheinz Kießling aus Ilshofen befand sich gerade im Aufbau. Ihre Aufgabe war die Kommunikation mit den einzelnen Einsatzabschnitten und der Leitstelle. Ebenso soll sie den Einsatzleiter bei organisatorischen Aufgaben beraten und unterstützen.

Eine weitere Aufgabe ist die Dokumentation des Einsatzes. Nach den ersten Rückmeldungen wurde bei der Führungsgruppe folgender Zwischenstand festgehalten: Die FF Braunsbach bildet Einsatzabschnitt 1 im Inneren der Hohlkastenbrücke. Dort waren noch zwei Personen vermisst. Einsatzabschnitt 2 wurde von der FF Wolpertshausen abgearbeitet. Im Wiederlager der Brücke mussten Löscharbeiten erledigt werden. Es wurden drei Personen vermisst. Einsatzabschnitt 3 war die FF Ilshofen.

Durch die Explosion wurde ein Arbeiter einen steilen Abhang herunter geschleudert. Die anderen Personen konnten die Brücke mittlerweile verlassen. Die Einsatzkräfteübersicht belief sich mittlerweile auf neun Fahrzeuge und 48 Kameradinnen und Kameraden.

Die sommerlichen Temperaturen verlangten den Trupps, die zum Teil mit Atemschutz



Ungewöhnlicher Einsatzort: Unter der Kochertalbrücke.



Ein Verletzter wird in einem Rettungstuch von zwei Atemschutztrupps gerettet.



Das neue Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug HLF 10.

im Einsatz waren, bei der Rettung der Verletzten einiges ab. So mussten zwei Verletzte von einem Gerüst gerettet werden. Ein anderer war unter einer Palette eingeklemmt.

Einsatzleiter Rolf Dierolf konnte die Übung um 21.10 Uhr beenden. Anschließend fand eine Nachbesprechung im Feuerwehrmagazin in Geislingen statt. Der Kommandant der FF Braunsbach Rolf Dierolf war mit dem Verlauf der Übung sehr zufrieden. Die Zusammenarbeit der verschiedenen Feuerwehren hat wieder reibungslos funktioniert stellte er fest. Die langjährige gute Zusammenarbeit mache sich bezahlt.

## Neues HLF 10

In diesem Jahr wurde das HLF 10 der Fa. Schlingmann in Dienst gestellt.

Fahrgestell: MAN TGM 13.290, Aufbau: Fa. Schlingmann Quadra VA, Allradantrieb, Beladung nach DIN, Automatikschaltung, 290 PS, 1.000-l-Wassertank, Feuerlöschkreiselpumpe S2000, Radstand 3,95 m, AWR (Automatische Wasserzuführungs-Regulierung), Zwillingbereifung, Pneumatischer Lichtmast mit vier Xenon Scheinwerfern, Beleuchtung der Mannschaftskabine, der Geräteräume sowie der Umfeldbeleuchtung in LED-Technik, komplette Beleuchtung über das 24-V-Bordnetz.



Bäckerei Churr · Haller Straße 28 · 74545 Michelfeld  
Telefon 0791/68 44 · Telefax 0791/68 93

## Die schönsten Immobilien

in Schwäbisch Hall und Umgebung



Info-Hotline: 0791 9706010  
[www.otterbach-wohnbau.de](http://www.otterbach-wohnbau.de)

OTTERBACH WOHNBAU GmbH  
In der Kerz 10 · 74545 Michelfeld







## Rescue-Day

Neben Brandeinsätzen rücken die Feuerwehrleute der FF Schrozberg vermehrt zu Einsätzen mit Technischer Hilfeleistung aus. Dabei sind die Retter immer wieder mit Verkehrsunfällen konfrontiert, bei denen Menschen in ihren Fahrzeugen eingeschlossen oder eingeklemmt sind. Um in solchen Fällen optimale Hilfe leisten zu können, wurden 30 Schrozberger Feuerwehrleute von drei Mitgliedern des Ausbildungsteams der Fa. Weber Rescue Systems praxisorientiert geschult. Die patientengerechte, also schonende Unfallrettung aus Personenwagen stand dabei im Mittelpunkt.

Auch wenn die FF Schrozberg bereits 1977 mit einer Rettungsschere und einem Spreizer ausgerüstet wurde und seither bei Verkehrsunfällen – auch überörtlich in den Nachbargemeinden – viele Verletzte aus ihren Fahrzeugen befreit hat, hat sich die Vorgehensweise bei der Unfallrettung immer wieder verändert, weil die Fahr-

zeugtechnologie und die Rettungsgeräte ständig weiterentwickelt wurden.

So zeigte Ausbilder Bernd Fetzer im Theorieteil, wo in modernen Autos welche Materialien eingebaut sind. Neben Blechen und mittlerweile auch vielen Kunststoffteilen müssen die Feuerwehrleute genauso mit ultraharten Stählen und mit versteckt angebrachten Gaskartuschen für den Antrieb von bis zu 17 Airbags rechnen. Beim Einsatz von Rettungsschere, Spreizer oder Rettungszylindern gilt es, solche Gegebenheiten zu berücksichtigen, um die Helfer und die Patienten nicht zu gefährden. Die dafür geschaffenen Standard-Einsatz-Regeln wurden deshalb aufgefrischt.

Welche alternativen Möglichkeiten es zur Befreiung von Unfallopfern gibt, zeigten die Ausbilder André Göbl, Marco Pfeuffer und Bernd Fetzer im vierstündigen Praxisteil an drei unterschiedlich positionierten Autos. Neben einem Fahrzeug, das auf den Rädern stand, gab es auch die Aufgabe, jeweils eine Übungspuppe aus einem Fahrzeug zu retten, das auf der Seite lag

und einem, das auf dem Dach gelagert war. Dabei gaben die drei Ausbilder, die selbst Feuerwehrleute oder Rettungsdienstangehörige sind, den Schrozbergern viele Tipps aus ihrer eigenen Praxis mit. Alle Schritte wurden in den Gruppen erarbeitet und Zug um Zug umgesetzt, wobei auch Geräte zum Einsatz kamen, die auf den ersten Blick nicht für die technische Hilfe vorgesehen sind. So kann jedoch auch eine Leiter zum Stabilisieren eines auf der Seite liegenden Fahrzeugs genutzt werden.

Kommandant Marc Möbus konnte zum Abschluss eines informativen Schultages auf zwei Dummies blicken, die durch den Einsatz weniger Rettungsgeräte und die Zusammenarbeit aller Feuerwehrleute erfolgreich aus den verunfallten Fahrzeugen „gerettet“ wurden. Er bedankte sich bei den drei Ausbildern für den gelungenen Erfahrungsaustausch und die gute Vermittlung des theoretischen Wissens und der praktischen Übungen an den Fahrzeugen.



Beide Türen am Stück entfernen bringt viel Platz zur Personenrettung.



Auch ohne Dach steht das Auto durch die Stabilisierung sicher.



Dipl.-Betriebswirt (BA)  
**Marc Möbus**  
Steuerberater

Rothenburger Weg 22  
74575 Schrozberg  
Telefon: 07935/9110-0  
Telefax: 07935/9110-50  
info@steuerberater-moebus.de  
www.steuerberater-moebus.de



**SCHREINEREI**  
Sven Martincic

Sandäckerstraße 4  
74585 Rot am See

Telefon und Fax: 079 55/38 87 99  
Mobil 01 51/14 11 16 63

E-Mail: info@schreinerei-martincic.de  
www.schreinerei-martincic.de

# FEUERWEHR 112





# Freiwillige Feuerwehr Rot am See

## Großer Festumzug durch die Gassen von Gammesfeld

Anfang Juli feierte die Abteilung Gammesfeld ihr 150-jähriges Bestehen. Die Feierlichkeiten begannen mit einem gemütlichen Beisammensein am Freitagabend. Am Samstag hieß es für alle: „Zur Abnahme des Feuerwehr Leistungsabzeichens Baden-Württemberg in den Stufen Bronze, Silber und Gold angetreten!“ Hier konnten die Kameraden aus dem ganzen Landkreis ihr Können nach wochenlangem Üben unter Beweis stellen. Einige Kameraden der Feuerwehrabteilung Hausen am Bach waren mit zwei Gruppen dabei und haben erfolgreich das Leistungsabzeichen in Bronze erlangt. Der Höhepunkt der 150-Jahr-Feier war am Sonntag der Festumzug durch die Gassen von Gammesfeld. Hierzu waren sämtliche Feuerwehren aus den umliegenden Dörfern und Gemeinden eingeladen. Auch die Abteilung Hausen am Bach ließ sich diese Einladung nicht entgehen. Zusammen mit den feschen Festdamen in ihren prächtigen Heimatfest-Dirndl, glänzten nicht nur die Feuerwehrkameraden. Auch die beiden Oldtimer-Schlepper sowie die historische Spritze aus dem Jahre 1883 waren auf Hochglanz poliert.



Abteilung Hausen beim Festumzug in Gammesfeld.

## Leistungsabzeichen

15 Angehörige der Abteilungen Rot am See und Beimbach haben das Feuerwehr-Leistungsabzeichen Baden-Württemberg in Bronze am 5. Juli 2014 in Gammesfeld erfolgreich erworben. Am frühen Samstagvormittag erfolgte die Abnahme mit zwei Gruppen. Zuerst begutachteten die Schiedsrichter das LF8 von Rot am See. Vor der Übung standen nur die Positionen des Gruppenführers, der die Arbeit der Gruppe koordiniert und des Maschinisten, der das Fahrzeug fährt und die Pumpe bedient, fest.



Leistungsabzeichen Baden-Württemberg in Bronze.

Der Schlauchtrupp, Wassertrupp, Angriffstrupp und Melder wurden erst kurz vor der Abnahme durch Auslösen bestimmt. Dadurch musste jeder Teilnehmer die übrigen Aufgaben beherrschen können.

Bei der anschließenden Leistungsabzeichenabnahme wurde ein Löschangriff mit zwei C-Rohren aufgebaut, um den angenommenen Brand zu bekämpfen. Gleichzeitig musste eine Person über eine tragbare Leiter vom Balkon gerettet werden. Die Person wurde beim Absteigen über die Leiter mit einem Rettungsknoten gesichert. Am Ende hieß es „Brand aus“.

Nach der Abnahme gaben die Schiedsrichter bekannt, dass beide Gruppen die Leistungsübung Bronze bestanden haben.

Vor der Abnahme stand eine zweimonatige intensive Trainingsphase, bei der die Abläufe geübt wurden. Auch die vorgeschriebenen Feuerwehrrknoten mussten immer wieder geübt werden. Für die Teilnehmer war es nicht immer einfach, neben Beruf und privaten Terminen genügend Zeit für die Vorbereitung zu finden. Doch der Aufwand hat sich gelohnt.

Teilnehmer: Gruppenführer Patrick Busch, den beiden Maschinisten Heiko Kellermann und Fabian Reiß

Die Mannschaft: Lukas Offenhäuser, Marc Guttknecht, Christian Dörr, Philipp Fetzer, Marcus Stahl, Antje Guttknecht, Ralf Hornung, Markus Kraft, Matthias Meinikheim, Stefanie Fetzer, Philipp Stahl und Matthias Kraft.



## Alfred Fetzer

Bahnhofstraße 14  
74585 Rot am See  
Tel. 079 55/92 62 22  
[www.pb-fetzer.de](http://www.pb-fetzer.de)

Planung, Beratung und  
Ausführungsüberwachung

- Stark- und Schwachstromanlagen
- Blitzschutz
- Brand- und Einbruchmeldeanlagen
- EDV-Vernetzungen
- Medientechnik



Wer Kundenwünsche ernst nimmt, muss vor allem zuhören können. Statt Lösungen von der Stange entstehen so individuelle Häuser.



Keitel-Haus GmbH [www.fertighaus-keitel.de](http://www.fertighaus-keitel.de)  
Reubacher Straße 23 74585 Rot am See - Brettheim Tel. 07958 / 9805-0





## 150-Jahr-Feier der FF Blaufelden Einsatzabteilung Gammesfeld vom 4. bis 6. Juli 2014

Der Freitagabend war ganz in der Hand der Fußballfans, die das WM-Viertelfinalspiel auf Großleinwand in der Landwehrhalle anschauten. Bei gemütlichem Beisammensein und einem spannenden Spiel ging der Freitagabend schnell zu Ende. Am Samstag begann der Tag schon früh mit der Abnahme der Leistungsabzeichen Baden-Württemberg in den Stufen Bronze, Silber und Gold. Am Nachmittag hatten die Kameraden der Jugendfeuerwehr ihren Auftritt im Rahmen des Kreis-Feuerwehr-Senioren-Treffens. Unter Einsatzbe-

dingungen mussten die Jugendfeuerwehren Blaufelden, Gerabronn, Langenburg und Rot am See jeweils ein kleines Haus aus Paletten löschen. Bei diesem Wettkampf hat die JF Gerabronn mit einer Zeit von 2:30 Minuten gewonnen. Anschließend ging man zum gemütlichen Teil mit Kaffee und Kuchen über. Und so ging mit einer großen Feier der einzelnen Feuerwehrgruppen der Samstag zu Ende. Der Sonntag begann mit einem Festgottesdienst und der Einsetzung der neu angeschafften Standarte der FF Blaufeldens Einsatzabteilung Gammesfeld. Nach dem anschließenden Mittagessen begann auch schon der Festumzug. Viele Feuerwehrkameraden aus dem ganzen Kreis

sowie Vereine und Firmen aus dem Ort haben sich die Mühe gemacht, um mit einer Fußgruppe, einer Spritze oder einem Wagen am Umzug teilzunehmen. Bei strahlendem Sonnenschein und dem warmen Wetter, kam dem einen oder andern vielleicht die Abkühlung durch die Feuerwehrgruppen ganz gelegen. Im Anschluss gab es einen Standarteneinzug, der von der neuen Standarte der Einsatzabteilung Gammesfeld angeführt wurde.

Danach gab es Grußworte von Bgm. Klaus Köger, KBM Werner Vogel, Kdt Rolf Kastler und Pfarrer Norbert Seibold sowie verschiedene abteilungsinterne Ehrungen.



Schauübung der Jugendfeuerwehren.



Brandbekämpfung anno dazumal.

## Brand einer Strohballenpresse

Eine Strohballenpresse hat die Kameraden der Abteilungen Gammesfeld, Wiesbach und Blaufelden am 11. August 2014 auf Trapp gehalten. Es wurden noch drei bis vier Strohballen, die sich entzündet hatten, herausgefördert bis der Brand bemerkt wurde. So waren auf dem Acker verteilt mehrere kleinere Einsätze zu bewältigen. Die Presse wurde noch mit einem Schaumteppich vollends abgelöscht.



Brand einer Strohballenpresse.


  
 Evangelische Heimstiftung  
 Johannes-Brenz-Haus

*Kurzer Tapetenwechsel fällig?*

... und wir kümmern uns solange um Ihre/n Angehörige/n!

### Kurzzeitpflege

Wir beraten Sie gerne über unser Angebot:

*Pflegen ist unser Beruf!*

Tel. (0 79 53) 9 78 48-0

Ostlandstraße 20 · 74572 Blaufelden  
 johannes-brenz-haus@ev-heimstiftung.de  
 www.johannes-brenz-haus.de

## DANKESCHÖN

– allen Inserenten dieser Ausgabe unserer Feuerwehrzeitung. Durch Ihre Unterstützung tragen Sie dazu bei, der Bevölkerung im Landkreis Schwäbisch Hall ein Stück Sicherheit zu vermitteln.

– allen Firmen, Behörden und Dienstleistern für die Bereitschaft und das Verständnis Feuerwehrangehörige auch während der Arbeitszeit zum Einsatz gehen zu lassen.

Alfred Fetzer  
 Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Schwäbisch Hall

## Impressum

**Herausgeber und Gesamtherstellung:**  
 112°-Medien – Robert Linsenmeyer  
 Taitinger Straße 62 · 86453 Dasing  
 Tel. 0 82 05/96 96 10 · Fax 0 82 05/96 96 09  
 info@112grad.de · www.112grad.de

**Redaktionsleitung:** KfV-Vorsitzender A. Fetzer

**Redaktion:** Feuerwehren des Landkreises Schwäbisch Hall, Kreispressesprecher Thomas Baumann (Rot am See) und Martin Brenner (Wolpertshausen)

**Titelbild:** Freiwillige Feuerwehr Schwäbisch Hall

**Auflage:** 5.500 Exemplare

Alle Rechte vorbehalten. Titel, Umschlaggestaltung, Vignetten, Art und Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder Auszug nur mit Genehmigung des Verlages.

Printed in Germany 2014 · 19. Auflage





# Freiwillige Feuerwehr Gerabronn



Richtiger Einsatz eines Feuerlöschers.



Die Teilnehmer des Ferienprogramms.

## Ferienprogramm bei der Fa. Bürkert

Auf Anfrage der Fa. Bürkert Fluid Control Systems in Gerabronn, die seit einigen Jahren die Auszeichnung „Partner der Feuerwehr“ besitzt, veranstaltete die FF Gerabronn einen Aktionstag. Mitarbeiter der Fa. Bürkert und Mitglieder der Feuerwehr bauten verschiedene Stationen auf, an denen die teilnehmenden Kinder Aufgaben lösen konnten.

## Brandbekämpfungsseminar

Im Mai 2014 wurde ein Brandbekämpfungsseminar veranstaltet. Neben Theorieunterricht wurde auch die Praxis geübt. An verschiedenen Stationen konnten die Teilnehmer Aufgaben lösen. Angefangen von der Menschenrettung aus verrauchten Räumen bis zur Handhabung eines simplen Feuerlöschers.

## Defibrillatoren-Lehrgang

13 Einsatzkräfte aus der Sanitätsgruppe nahmen Mitte Mai an einem Defibrillator-Lehrgang teil. Kreisbildungsleiter Martin Setzer führte die Teilnehmer in die Funktionsweise und Einsatzmöglichkeiten des Defibrillators ein. Seit Anfang April verfügt die Feuerwehr über einen automatischen externen Defibrillator, der bei schweren Herzinfarkten eingesetzt wird.



Brandbekämpfungsseminar.



Brandbekämpfung im Innenangriff.



Erste Hilfe mit Defibrillatoren.



Ausflug der Löschzweige ins Feuerwehrmuseum Schwäbisch Hall.



Scheunenbrand in Gerabronn.





Autohaus Ruttmann  
Hallerstraße 5  
74582 Gerabronn

Fon 079 52/50 59  
Fax 079 52/54 31  
info@autohaus-ruttmann.de  
www.autohaus-ruttmann.de

Aus der Natur – im Einklang mit der Natur



Baustoffe für Wand und Boden

**gräfix**  
www.graefix.de





## Meilenstein mit fünf Toren

Mitte September 2013 konnten sich die Kameraden der ehemaligen Kreßberger Feuerwehrabteilungen Marktlustenau und Waldtann freuen. Als Abteilung Süd konnten sie gemeinsam das neue Feuerwehrhaus Süd beziehen.

Nach einer Bauzeit von etwa 14 Monaten wurde das Feuerwehrhaus am Ortsausgang von Waldtann in Richtung Marktlustenau feierlich eingeweiht. Mit den Baukosten von etwa 1,5 Millionen Euro wurde eine Nutzfläche von 920 m<sup>2</sup> und damit 4.185 m<sup>3</sup> umbauter Raum erschaffen.

Für die interessierten Besucher wurden während der Einweihungsfeierlichkeiten regelmäßige Führungen angeboten, die tiefe Einblicke in das ganze Gebäude erlaubten. So konnten die Rundgangsteilnehmer im Erdgeschoss den direkten Einsatz-Weg vom elektronisch verriegelten Haupteingang über die Umkleide zur Fahrzeughalle nachvollziehen, und den modernen Funkraum, den Fitnessraum und den Kameradschaftsraum besichtigen. Zusätzlich befinden sich im Erdgeschoss ein Schulungsraum, ein großer Lagerraum und eine Werkstatt. Östlich des Gebäudes, im Anschluss an die Fahrzeugboxen, gibt es einen Waschplatz mit einer Möglichkeit, die Wassertanks der Fahrzeuge zu befüllen.

Im Obergeschoss konnten die Besucher das Kommandantenzimmer, die Kleiderkammer, den Jugendfeuerwehrraum und den großen Versammlungsraum besichtigen. Sowohl im Erdgeschoss als auch im Obergeschoss gibt es eine Küche.

Bürgermeister Robert Fischer lobte die gute Zusammenarbeit mit dem Schnelldorfer Architekten Andreas Günther und den beteiligten Handwerkern. Vor allem die ehrenamtliche Bauleitung durch Kommandant Dieter Jörg verdiene besondere Erwähnung, da dieser an so manchem Tag mehr Zeit auf der Baustelle als zuhause verbracht habe.

## Standing Ovation – Dieter Jörg verabschiedet

Im Rahmen einer Bürgerversammlung hat der Kreßberger Bürgermeister Robert Fischer am 12. September den bisherigen Kreßberger Kommandanten Dieter Jörg aus dem aktiven Feuerwehrdienst verabschiedet.

1968 habe Dieter Jörg seinen Dienst in der damaligen Abteilung Waldtann angetreten, so der Bürgermeister. Bereits sieben Jahre später sei er zum Abteilungskommandanten befördert worden. In bester Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung habe er maßgeblich zur Entwicklung der Waldtanner Wehr beigetragen.



Das neue Feuerwehrhaus Süd.



KBM Werner Vogel und Architekt Andreas Günther bei der Übergabe einer Leiter an Kommandant Dieter Jörg und Bürgermeister Robert Fischer.



Die Jugendfeuerwehr beim Löscheinsatz.



Jetzt Ehren-Kommandant: Dieter Jörg erhält von seinem Nachfolger Martin Kett die Ernennungsurkunde.

Zu Beginn von Jörgs Feuerwehrdienst habe die Abteilung gerade mal über eine immerhin schon mit einem Tragkraftspritzenfahrzeug bestückte Garage verfügt. Durch den Neubau eines „echten“ Feuerwehrmagazins mit ordentlichen Spinden, drei Fahrzeugboxen und Kommandanten-/Schulungsraum sei die Waldtanner Feuerwehr von einer Dorffeuerwehr zu einer „ernstzunehmenden“ Feuerwehr avanciert. Die Anschaffung eines LF8 und eines TLF folgten in den kommenden Jahren.

Sein „Nebenjob“ als Leiter der WF Bosch dürfe durchaus als Glücksfall für die FF Kreßberg gelten, so der Bürgermeister. Als Gesamtkommandant habe Dieter Jörg maßgeblich die Weichen für die zukunftsorientierte Umstrukturierung der Kreßberger Feuerwehr gestellt: Den Neubau von

zwei Feuerwehrhäusern sowie die Zusammenlegung der ehemals vier Abteilungen Waldtann, Marktlustenau, Mariäkappel und Leukershausen zu den jetzigen beiden Abteilungen Nord und Süd. Nach 46 Jahren in der Feuerwehr, davon 35 Jahre als Gesamtkommandant der Gemeindefeuerwehr, scheidet Dieter Jörg nun aus Altersgründen aus dem aktiven Dienst aus. Die Kameraden überreichten eine Überraschung in Form einer Gartenbank und eines Gutscheins für eine Panzerfahrt. Gemeinsam mit dem designierten Nachfolger Martin Kett ernannte Bürgermeister Robert Fischer, Dieter Jörg zum Ehrenkommandant der FF Kreßberg. Sämtliche Anwesenden würdigten die Verdienste von Dieter Jörg um die FF Kreßberg mit minutenlangen Standing Ovationen.





# Freiwillige Feuerwehr Mainhardt

## Ein Fest schweißt zusammen

Jedes Jahr im Sommer ist im Mainhardter Wald ein ganzer Ort auf den Beinen. Das Sommerfest der FF Hütten schweißt den gesamten Ort zusammen. Fast alle sind aktiv, nicht nur die Feuerwehrfrauen und -männer, wenn es um die Organisation und Durchführung dieses besonderen Wochenendes geht, selbst Helfende aus anderen Feuerwehrabteilungen sind oft schon seit Jahren treu dabei. Eine Woche lang wird aufgebaut: Großes Festzelt mit Rummelplatz, Aufbau für das Wetspritzen und vieles mehr. Das Wetspritzen am Sonntagvormittag zieht Feuerwehren von nah und fern an. Es gilt, einen Löschangriff auf Zeit aufzubauen, nach den Regeln des „alten Leistungsabzeichens Bronze“. Ein genaues Reglement findet man unter [www.Feuerwehr-Huetten.de](http://www.Feuerwehr-Huetten.de). Die Zuschauer feuern alle Beteiligten begeistert an. 2014 hat sowohl bei den Damen als auch bei den Herren die FF Geißelhardt den ersten Platz errungen. Im Anschluss feiern alle gemeinsam im Festzelt. Das Wochenende über sind immer wieder verschiedene Programmpunkte geboten. Das leckere Essen und die gute Stimmung im Hüttener Festzelt sind einmalig. Neben geselligem Beisammen-



Wasser marsch – gespannt beobachtet das Publikum das Wetspritzen.  
Bild: Tilo Knapp



Das Sommerfest der FFW Hütten zieht Jung und Alt aus der ganzen Umgebung an – im Festzelt ist Hochbetrieb.  
Bild: Daniel Sommer

sein kommt auch die Musik an den beiden Festabenden nicht zu kurz. Mit großem Feuerwerk geht das Sommerfest sonntags zu Ende.

Wer jetzt Lust bekommen hat, einmal beim Hüttener Sommerfest vorbeizukommen, ist schon jetzt herzlich eingeladen. Der Termin vom 31. Juli bis 2. August 2015 darf bereits in den Kalender notiert werden. Gerne gesehen sind auch neue Gruppen beim Wetspritzen, bitte bei Interesse einfach an Kommandant Matthias Weidner wenden: 07903/932043 oder [Weidner@bag-hohenlohe.de](mailto:Weidner@bag-hohenlohe.de)

## In den Ferien zur Feuerwehr gehen – ob das Spaß macht? Mit Sicherheit!

Seit 2013 beteiligt sich die Feuerwehrabteilung Hütten am Mainhardter Sommerferienprogramm. Der Andrang der Kinder ist so groß, dass zwei Nachmittage gestaltet werden. Je 16 Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren haben die Feuerwehrfrauen und -männer mit ihren Fragen bestürmt und begeistert beim Programm mitgemacht.

Angelina Illini, FF Hütten



Noch schnell ein Bild mit dem Feuerwehrauto. Dann heißt es „Aufsitzen“ und zum Brand fahren.  
Bild: Corina Besler



Das Sägespanfeuer mit dem Pulverfeuerlöscher bekämpfen – im wahrsten Sinne des Wortes „begreifen“, worauf es ankommt.  
Bild: Tilo Knapp

## PHOTOVOLTAIK

Planung, Verkauf, Montage

- Solarstrom für Eigenverbrauch
- Überwachungsmanagement mit Wartung
- Intelligente Speichersysteme für Privathaushalte und Großverbraucher
- Reinigung von Photovoltaikanlagen

Dieselstraße 5 74594 Krefberg-Bergbronn **Telefon** 07957 924900  
**Fax** 07957 9249025 **E-Mail** [info@tbm-beck.de](mailto:info@tbm-beck.de) **Web** [tbm-beck.de](http://tbm-beck.de)

Scheerer GmbH  
 Obere Hirtenstr. 6-8  
 74594 Kressberg-Waldtann  
 Tel.: 07957/278, Fax: 07957/444  
[www.scheerer-schreinerei.de](http://www.scheerer-schreinerei.de)

Haustüren, Innentüren, Fenster, Möbel, Küchen u. Zubehör, Parkett-, Kork- u. Laminatböden, Reparaturverglasungen, Sonnenschutz, Insektenschutz, Holzdecken, CNC-Frästeile

www.kfv-sha.de





## Freiwillige Feuerwehr – Mehr als nur Brände löschen

Die Zeiten, in denen die Feuerwehr nur löscht sind schon lange vorbei. Die Aufgaben sind heute so vielseitig, dass die Wehren ohne Spezialisten nicht mehr auskommen. In der FF Rosengarten werden die Kameraden in speziell ausgerichteten Übungsdiensten ausgebildet, in denen es z.B. darum geht, Kameraden zu schulen, die sich mit der Absturzsicherung auskennen. Hierzu wurden zwei Kameraden bei einem Hersteller ausgebildet, die nun als Multiplikatoren dienen und die in der Wehr tätigen Kameraden einweisen. Um im Bereich der patientengerechten Rettung auf dem neusten Stand zu sein, führte die FF Rosengarten eine zweitägige Schulung zusammen mit der Fa. Weber Rescue durch, welche sich in einen praktischen und einen theoretischen Teil aufteilte. Inhalt der Schulung war neue Techniken kennenzulernen und die Handhabung neuer Geräte des Herstellers, die mit dem neuen HLF 20 zum Einsatz kommen werden. Zu den unterschiedlichen Aufgaben der Feuerwehr gehören nicht nur Einsatzmöglichkeiten sondern auch Aufgaben in der Instandhaltung der Gerätschaften. Die FF Rosengarten kann auf eine breite, berufliche Ausbildung seiner Kameraden zurückzurückgreifen.



Absturzsicherung.

Nicht zuletzt gehört die Nachwuchsausbildung zu den Aufgaben der Kameraden, welche den Nachwuchs in vielen Diensten mit interessanten Übungen auf die Zeit in der Einsatzabteilung vorbereiten. Einen Großteil der freiwillig geleisteten Zeit nimmt mittlerweile auch die Abwicklung administrativer Aufgaben ein. Hierzu gehören unter anderem die Verwaltung der Feuerwehr, die Verpflegung, die Kleiderkammer und vieles mehr.

## Verkehrsunfall

Kurz vor Uttenhofen in Richtung Westheim ist es im September zu einem schweren Verkehrsunfall gekommen. Zwei Kradfahrer waren vermutlich mit überhöhter Ge-



Verkehrsunfall.

Bild: Oliver Färber

schwindigkeit unterwegs und konnten an einer Fahrzeugkolonne nicht mehr abbremsen. Sie wichen auf die Gegenfahrbahn aus und prallten dort mit einem entgegenkommenden Ford zusammen. Der Ford wurde durch die Wucht des Aufpralles so stark beschädigt, dass der Fahrer durch die Feuerwehr befreit werden musste. Die Motorradfahrer wurden durch die Luft geschleudert und blieben schwerverletzt auf der Fahrbahn liegen. Durch herumfliegende Fahrzeugteile wurden weitere Fahrzeuge beschädigt. Zwei der Verletzten wurden mit einem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus geflogen.

Die Feuerwehren aus Rosengarten und Schwäbisch Hall waren mit acht Fahrzeugen und 35 Feuerwehrleuten im Einsatz.

# Freiwillige Feuerwehr Wallhausen



## Neuer Leiter der Jugendfeuerwehr

Zeljko Mikaca, vielen besser bekannt als „Schello“, ist der neue Leiter der JF Wallhausen. „Schello“ wohnt in Wallhausen, ist verheiratet, 36 Jahre alt und hat zwei Kinder. Beruflich ist er bei der Roll-Gruppe als LKW-Mechaniker, Kranfahrer und LKW-Fahrer

tätig. In der aktiven Abteilung ist er Atemschutzgeräteträger, Maschinist und Gerätewart sowie Mitglied des Technischen Hilfeleistungszuges. Seit vielen Jahren ist er mit dabei, wenn die Wallhäuser Viertklässler im Unterricht alles Wissenswerte über die Feuerwehr von Feuerwehrleuten vermittelt bekommen. Seit 2014 ist „Schello“ auch im Ausschuss der Abteilung Wallhausen vertreten.



**BÜHL** IHR GETRÄNKEPARTNER  
IN ROSENGARTEN-WESTHEIM

GETRÄNKE

TEL. 0791/54004 \* FAX 0791/55844

**GEFAKO**  
Die Getränkespezialisten.

www.getraenkebuehl.de • info@getraenkebuehl.de

Glücksräder, Lostrommeln, Bingogeräte, Kaugummi-Automaten, Lose, Doppelnummern, Kontrollkarten, Bingo-, Knibbel- und Rubbelkarten, Biermarken, Taler, Chips, Gutscheine, Eintrittskontrollen, Eintrittskarten, Ident-Kontrollen, Sonderanfertigungen

**E. A. LOY VERLOSUNGSBEDARF**  
Kostenloses Katalogverzeichnis  
Hersteller – Lager – Versand  
Zugspitzstraße 7 · 86453 Dasing (A 8)  
Tel. 0 82 05/3 17 · Fax 0 82 05/73 54  
www.bingoversand.de



# MARTIN-HORN®

... das Original!

Absolut Winterungsbeständig  
Voller Ton - Hohe Lautstärke  
DIN ISO 9001:2008 zertifiziert



## Martin-Horn® Nr. 2298 GM

- » für Feuerwehr
- » Rettungsfahrzeuge
- » Sonderfahrzeuge



gestimmt 435 + 450 / 580 + 600Hz, a'/ d''  
Zusätzlicher Warneffekt durch tremolierende Abstimmung.  
Auch in österreichischer Ausführung: 2298 AM gestimmt g'g' - c''  
Lautstärke: 125 db (A) in 1m Abstand, | DIN 14610 EG - DIN B 03 - ECE E1 10R-047016



## Martin-Horn® Nr. 2097 GM

- » für Notarzt
- » Krankenwagen
- » Polizei

gestimmt 440/585 Hz | a'/ d''  
Lautstärke: 122 db(A) in 1m  
DIN 14610 EG - DIN B 05 - ECE E1 10R-022691

Auch in österreichischer Ausführung 2097 AM gestimmt g'- c''



[www.maxbmartin.de](http://www.maxbmartin.de)

Deutsche Signal-Instrumenten-Fabrik  
Max B. Martin GmbH & Co.KG  
Albert-Schweitzer-Str. 2  
D-76661 Philippsburg

Tel: +49 (0) 72 56 / 920-0  
Fax: +49 (0) 72 56 / 83 16  
E-Mail: [info@maxbmartin.de](mailto:info@maxbmartin.de)



Partnerschaft  
Einsatz  
Zuverlässigkeit

[facebook.com/klenkholz](https://facebook.com/klenkholz)



Den Feuerwehren an unseren Standorten fühlen wir uns traditionell eng verbunden. Von ihrer Leistungsfähigkeit können wir uns immer wieder überzeugen. Auf weiterhin gute Partnerschaft!



Der Zukunft gewachsen.

Mehr Informationen finden Sie auf [www.klenk.de](http://www.klenk.de).

UNSER SERVICE. IHRE SICHERHEIT.

**PALFINGER**

[WWW.PALFINGER.DE](http://WWW.PALFINGER.DE)



Nutzfahrzeugtechnik  
Sonderfahrzeugbau  
Ladesysteme  
Service



Kurz Fahrzeugtechnik GmbH  
Hauptstraße 31  
74597 Stimpfach-Randenweiler  
Tel. 07967 9002-16  
[www.jkurz.de](http://www.jkurz.de)







# „Zur Stelle sein“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

## Wir fördern die Region.

Ihre VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG gehört zu den Banken, die von ihren Mitgliedern getragen wird. Als Genossenschaftsbank fühlen wir uns unseren Mitgliedern und Kunden sowie Menschen der Region besonders verbunden. Deshalb engagieren wir uns für die Region und unterstützen soziale, kulturelle und sportliche Einrichtungen.  
[www.vrbank-sha.de](http://www.vrbank-sha.de)

VR Bank Schwäbisch  
Hall-Crailsheim eG

